

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

65.

Sonntag den 17. März

1878.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die Erben des verstorbenen **Seheimen Rathungsrats a. D. E. Neumeister** hier folgende noch gut erhaltene Mobilien, als: ein Flügel, eine Garnitur Polstermöbel mit braunem Rippsüberzug, eine noch nicht gebräunte Mahagoni-Garnitur mit dunkelgrünem Überzug (1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Stühle), 1 Secretär, Kleider- und Weißzeugchränke, Tische, Rohr- und Strohstühle, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, andere Spiegel, Spiegelschränke, Beschlag, Glas- und Porzellanwaaren und sonstige Küchengeräthe u. u., im **Nömersaale**, Dogheimerstraße 9 dahier, gegen **Barzahlung** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. März 1878.

Im Auftrage:
K a u s, Secretariats-Assistent.

H. Ebbecke's Buchhandlung

Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfehlst ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher,
Jugendschriften,

Reisekarten,
Atlanten, Globen etc.

Leih-Bibliothek.

Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Besorgung sämmtlicher Zeitschriften. 800

3 Michelsberg 3, Hinterhaus,

Anlauf von **Flaschen, Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Metallen** u. zu den höchsten Preisen. Die Gegenstände werden auf Verlangen im Ha se abgeholt. **P. Adermann.**

Möbel, Betten, Spiegel von Mahagoni-, Nußbaum- und Tannenholz empfiehlst in großer Auswahl zu billigen Preisen **W. Schweneck**, 16 Nerostraße 16. Dasselbst befindet sich eine schöne Sammlung **Antiquitäten** und **Kunstgegenstände.** 8184

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 19. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und Mittwoch den 20. März, Nachmittags 2 Uhr anfangend, Herr **S. Herz** wegen Geschäfts-Aufgabe seine noch auf Lager habenden Waaren im Hause **Berggasse 1 (Zum Ritter)** durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Die Waaren bestehen in:

Seidenzeugen, Jaconets, Gebild, Confections, Kragen, Sommerstoffen, Sommershawls, Tarlatanés u. s. w., sodann 1 Glasschrank, 2 Reale, 2 Pulte, Kleiderstöcke u. s. w.

Reale, Pulte u. s. w. werden Dienstag Nachmittags 5 Uhr ausgeben.

Das Rauchen bei dieser Auction ist untersagt.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Rein 50 Pfg.-Bazar, Ellenbogengasse 10,

hat Reichthum in aller Art **Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel**, sowie auch in **Kinderpielwaaren** sortirt. **NUR** das Neueste und Großartigste, was ein 50 Pf.-Bazar zu bieten vermag.

J. Keul. 2818

Submission.

Die Ausführung der Zimmer-, Dach- etc., Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Tüncher-, Ofen- und Tapezier-Arbeiten für das Vorder-Haus am neuen Todtenhof hieselbst, sowie die Schlosser-Arbeiten für die zwei ebendasselbst herzustellenden Portalbauten sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierauf R. A. Citirende wollen ihre Offerten befreit bis zum Submissionstermine, Samstag den 23. März cr. Vormittags 11 Uhr. auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, abgeben, woselbst die Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen. Die Zeichnungen und Bedingungen sind ebendasselbst, in den Bureaustunden einzusehen.

Wiesbaden, den 12. März 1878.

Der Stadtbaumeister. Lemde.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 20. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Abtheilung die zum Nachlaß der Frau Hoffke gehörigen

Mahagonimobilien u. s. w.

im Hause Neugasse 2 (Ecke der Friedrichstraße) durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- Sopha's, Stühle, 1 Mahagoni-Secretär, 1 Mahagoni-Glaschrank, 1 Mahagoni-Kleider-schrank, 1 Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 ovaler Salontisch, Tisch- und Nachttische, Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen und Keile, Plumeaux und Kissen, Teppiche, Vorhänge und Rouleaux, Bilder und Spiegel, Glas, Porzellan, Lampen, Haus- und Küchengeräthe, 1 Küchenschrank u. s. w.

Die Mobilien sind gut gehalten. Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Der Auctionator:

F. Müller.

426

Notizen.

Morgen Montag den 18. März, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem Eltzer Stadtwald District Schib. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Rauoder Gemeinewald District Schlicht. (S. Tgl. 60.)

Vormittags 11 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistricten Nonnenwald und Saalbach (bei Oberjoshach). Der Anfang wird im District Nonnenwald gemacht. (S. Tgl. 59.)

Kutscher-Versammlung.

Die Mitglieder des Droschken-Vereins werden auf Montag den 18. März Abends 8 1/2 Uhr zu einer Generalversammlung in das Gasthaus zur „Stadt Frankfurt“ im neuen Lokal eingeladen.

Tagesordnung: Wahl des Vorstandes; Wahl der Prüfungs-Commission und Aufnahme von zwei Mitgliedern.

3946

Der Vorstand.

Große, runde Porzellan-Platten per Stück 1 Mark bei

3850

F. Weimer, Grabenstraße 6.

Billigster Verkauf von Herrn- und Damenkleidern, Zwisch, Auren, G. Isachen, Waage und Gaitarre in der Pfandleih-Anstalt bei Theis, Friedrichstraße 20. 3775

Ein gut erhaltener Etagflügel ist für 120 Mark zu verkaufen W. H. H. 37, 1. Stock. 3804

Schöne Gänsefedern vom Lande. Kap. bei Christian Römer, Bader, Michaelsberg 8. 3809

Cäcilien-Verein

Montag den 18. März Abends 7 1/2 Uhr.

Gesammtprobe.

Carhaus-Kunst-Ausstellung

Wiesbaden,

„Hotel zu den vier Jahreszeiten“.

Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis 4 Uhr

Neu ausgestellt:

Amberger „Parthie am Tödi“; Perlb

„Lorenzer-Kirche in Nürnberg“; Doll

Doll „Rheinthalensee“; Winkler

Lichtenheldt, Mondlandschaft; V. H

müller „Schloss Tauffert“; V. Biedm

Aquarelle; etc. etc. C. Merb

3874 Abonnements auf

Illustr. Frauenzeitung, große Ausg., . . . 4

keine . . . 2

Die „Modenwelt“ . . . 1

sowie sämtlicher Modenblätter werden baldig

Neu hinzutretende Abonnenten können das erste Quart

Frauenzeitung und Modenwelt für die Hälfte be

nachgeliefert bekommen. Jos. Dillman

Buchhandlung, Marktstraße 36.

38970

Marx & Reinem

Auctionatoren & Taxatoren,

empfehlen sich im Abhalten von Be

gerungen, Taxationen u. Commissi

aller Art unter coulanten Bedingungen.

Taxationen zu unseren Versteigeru

finden unentgeltlich statt.

Geschäfts-Empfehlung

Unterzeichneter bethet sich ergebenst anzuzeigen,

Mauergeschäft auf eigene Rechnung betreibt. Die

ehrenden werde durch solide und billige Arbeit zufrieden

Hochachtungsvoll

Heinrich Böbles, Raum

Frontenstraße 18.

3859

Sehr süße und vollsaftige

Valencia = Apfelsinen

eingetroffen bei Schmidt, Mehrgasse 25

Für Pianisten.

Für einen jungen, sehr talentvollen Violinisten *) ist

passende Gelegenheit zum Zusammenspiel mit Klavier

spielende, hierauf reflectirende Herren und Damen

Nähere in der Expedition. Kosten sind für die Reflect

nicht verbunden.

*) Vom Leipziger Conservatorium.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Punktausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Für Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.
Malschule Mario Koino, Webergasse 9, Vormittags von 9-1 Uhr. 16768
Heute Sonntag den 17. März.
Fahrsprache No. 1. Vormittags 8 Uhr: Übung der Mannschaft an der Remise.
Gewerbliche Fachzeichnenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der höheren Bürgerschule.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberg.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Fakultätscher Kirchengor. Abends 7 1/2 Uhr: Darstellung von Passionsbildern, verbunden mit Musik- und Gesangsvorträgen, im „Römerhalle“.
Königliche Schauspiel. 68. Vorstellung. (118. Vorstellung im Abonnement.)
Neu einstudirt: „Aida.“ Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi. (Erhöhte Eintrittspreise.)
Morgens Montag den 18. März.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
Müller-Concert Abends 7 Uhr im Saale des „Victoria-Hotel“.
Musik-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Allgemeiner Versch- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen der Böglinge.
Profschneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.
Gesamtlige Schneiderversammlung Abends 8 1/2 Uhr im „Deutschen Hofe“.
Schwergewicht „Anton“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Königliche Schauspiel. 69. Vorstellung. (119. Vorstellung im Abonnement.)
„Graf Ester“. Trauerspiel in 5 Akten von S. Laube. Graf Ester: Herr C. Schneider, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gatt.

Frankfurt, 16. März 1878.

Table with exchange rates (Gold-Course, Wechsel-Course) for various locations like London, Paris, and Frankfurt.

Kotales und Provinzielles.

In der gestrigen Sitzung der Königl. Regierung kam das Verbot des Fabrikbesizers Dr. Dittler in Höchst, die Anlage einer Fabrikation dalehst betreffend, zur Vorlage. Die Medicinalbehörde hat sich gegen die Ausführung einer solchen Anlage ausgesprochen, weil durch den höchsten Qualitat, der durch den Schornstein geleitet wird, die Nachbarn belästigt werde. Nachdem dieses Unternehmen öffentlich publiziert war, und der in der Nähe wohnende Kunstgewerker Bidacowitsch Einwände erhoben und vorgebracht, daß mit dem sich verbreitenden Rauch auch eine große Masse Rußknoten niederfielen; auf seinem Schreibtisch müßte man den Ruß durch den Besen entfernen, aber auch seine Feuerwerksgegenstände litten Noth u. s. w. Durch Beschluß der Königl. Regierung wird dem Gesuchsteller die gewünschte Concession unter der Bedingung ertheilt, daß der projectirte 2 1/2 Meter über Dach zu führende Schornstein auf die Höhe des Publikums erhebe, sollen zur Abwendung des Schadens erforderliche Anordnungen getroffen werden.

Polizeigericht vom 16. März. In einer am 6. Januar e. dahier eingeleiteten socialdemokratischen Arbeiterversammlung wurde eine Commission ernannt, welche beauftragt wurde, die Statuten behufs Gründung eines socialdemokratischen Wahlvereins der Polizei-Direction zur Genehmigung vorzulegen. Derselben Anträge sind die Commissionsmitglieder zwar nachgelommen, aber sie haben versäumt, zugleich auch ein Votalliederverzeichnis des in § 2 u. 13 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850. Gegen die den beauftragten Personen polizeilich angelegte Strafe von je 15 Mark haben dieselben Einsprache erhoben und gerichtliche Entscheidung beantragt. In ihrem Recurs behaupten dieselben Mitglieder, sie hätten die Genehmigung der Statuten erwirkt und dann nicht nur nicht in's Leben getreten; den Titel „Commission“ könnten sie nicht annehmen, da es nur drei beliebig von der Versammlung gewählten Mitglieder in einer Sitzung nicht ausschließen und verurtheilt die drei Angeklagten zu einer Geldstrafe von je 15 Mark eventuell zu einer Gefängnißstrafe von je einem Tag und zum Erlass der Kosten. Man ist von der Ermäßigung abgegangen, daß die Angaben der Beschuldigten schon dadurch widerlegt sind, daß dieselben Statuten, die fix und fertig waren, mit ihren Namens-

unterschriften der Polizei eingereicht haben und Anechtung der Bestimmungen über das Vereinsgesetz kann die Anklagen nicht entlassen. — Der Eigentümer eines Hundes ist beschuldigt, letzteren auf einen Menschen geschickt zu haben, wodurch dieser einen gewissen Noth und eine Verwundung am Arme davontrug. Die hierüber vernommenen Zeugen können zur Sache selbst nichts beibringen. Der Kläger wird nicht beidigt, weil er mit dem Beklagten, dem Hausherrn, auf freundschaftlichem Fuße lebt und außerdem auch schon der Kläger wegen Verleumdung der Ehefrau des Beklagten mit 150 Mark Geldstrafe belegt ist. Der Beschuldigte wird freigesprochen. — Ein über den Betrag von 60 Mark von einem Wirth ausgefertigter Wechsel ist eingeklagt worden, war aber mit dem Stempel von 10 Pf. nicht versehen. Der Wechsel wird zum 5fachen Betrag des defraudirten Stempels, = 5 Mark, sowie in die Kosten des gerichtlichen und administrativen Verfahrens verurtheilt. — Ein Standverweigerer wird wegen Hausfriedensbruchs in eine Geldstrafe von 10 Mark genommen, weil er, um den Koffer eines Dienstmädchens abzutolen, widerrechtlich in einem Secretkäben verweilte und auf Auffordern denselben nicht verlassen hat. — Wegen Nichtabmeldung von der Stammmille wird ein Militärsoldat, der sich früher hier aufhielt, zu einer Geldstrafe von 2 Mark eventuell zu einem Tage Haft und in die Kosten verurtheilt. — Ein Hausrentkäufer in der Maurergasse, dessen Kottloir am 6. Februar um 9 Uhr Vormittags nicht gereinigt war, wird zu einer Geldstrafe von 3 Mark und in die Kosten verurtheilt. Der Beschuldigte hat gegen die polizeilich angelegte Strafe von 2 Mark Widerspruch erhoben, diesen aber nicht gerechtfertigt, deshalb wurde die Strafe ertheilt. — Wegen Verletzung des Briefeheimnisses wird ein früher hier conditionirender Commis in contumaciam zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt. Der Angeklagte hatte Widerspruch erhoben, war aber beim Aufrufen nicht anwesend.

KB. Auf Grund des §. 10 der Kass. Verordnung vom 27. Juli 1859 sind die Bürgermeister der Landorte angefordert worden, sofort dafür zu sorgen, daß die Aufräumung der Röhre, Canäle, Wasserläufe und Grenzgräben, sowie die Herstellung der Wehre, Schützen- und sonstige Bewässerungsanlagen rechtzeitig stattfindet. Die Anlegung von Grenzgräben soll jedenfalls bewirkt werden und wird dabei empfohlen, für diese Arbeiten einen Wiesenmäher oder Borarbeiter mit Schulden anzunehmen und die dadurch entstehenden Kosten den Besitzern derjenigen Grundstücke hinzuweisen, in deren Interesse sie angelegt worden sind.

Dem Löhner Heinrich Moll aus Finthen bei Mainz, seither dahier, ist auf Grund des §. 3 Absatz 2 des Freizügigkeitgesetzes vom 1. November 1867 der Aufenthalt im Gebiete des preussischen Staates auf die Dauer von 3 Jahren verweigert worden.

H. (Handels-Register.) Die Firma M. Wolf ist an die Kaufleute und Hoflieferanten Benjamin Wolf und Bertram Wolf übergegangen, welche dieselbe beibehalten und in bisheriger Weise fortführen werden. — (Schutzmittel gegen falsches Geld.) In dem Haushaltungsmagazin der Herren Gebrüder Wollweber (Langgasse 6) ist ein neuer Artikel entworfen, dessen Erwerbung Geschäftsmännern wie Privaten gleich warm zu empfehlen sein dürfte. Es ist dies ein „Probirstein“, mit welchen falsche Gold- und Silbermünzen von Jedermann sofort erkannt werden können.

Siebrich, 16. März. Zum Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet auch dieses Jahr wieder dahier ein Festessen statt, an dem sich außer dem Officiercorps, den Beamten und den Gemeindebehörden auch noch viele hiesige Einwohner, sowie solche von Schierstein etc. betheiligen werden. Das Essen beginnt Nachmittags 2 Uhr und findet diesmal im Saale des „Rheinischen Hofes“ (dessen Betrieb damit von Herrn Wilhelm Clouth eröffnet werden wird) statt. Nach dem Festmahle beginnen die Festlichkeiten in der Turnhalle der Unteroffizierschule, die alljährlich stets ein großes Publikum angezogen haben.

S. Stadt, 16. März. Die gestern dahier stattgehabte Prüfung der neu projectirten Boulevards in der Nähe des Bahnhofs durch die Regierungs-Commission von Wiesbaden unter Zuziehung unserer Gemeindebehörde und des Consolidations-Geometers hatte den gewünschten Verlauf, indem sich Anträge nicht erhoben, solche auch von keiner Seite geltend gemacht wurden. Der Geometer verspricht, im Laufe der nächsten Woche die betreffenden Gutachten zu überreichen, und sieht dann den Bauleistungen ein Hindernis nicht mehr entgegen.

Kunst, Theater, Concerte.

Wiesbaden, 16. März. (Merck'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt sind mehrere treffliche Landschaftsbilder „Partie am Ebbel“ und „Abendstille“ von G. Amberger, beide ungemein frisch in der Farbe und schön in der Zeichnung; mehrere kleine Landschaften von Achtenheldt (München), worunter „Am Schiem-See“ sich durch dufelige Abendbeleuchtung auszeichnet; mehrere sehr gute Aquarelle, namentlich die architektonisch vortrefflich ausgeführte „St. Lorenzkirche in Nürnberg“ von F. Perlberg; ferner zwei äußerst fein ausgeführte größere Landschaften „Sim-See“ und „Reinthal See“ von Doll (München) und mehrere kleinere von demselben.

Wiesbaden, 16. März. (Kurhaus-Symphonie-Concert.) Das gestrige Concert hatte durch die Ausführung der „Faust-Fantastik“ für Bioline von Wieniawsky seitens des Herrn Capellmeisters S. L. S. eine besondere Anziehung gewonnen. Der Genannte ist nicht nur ein tüchtiger Dirigent, sondern auch ein vortrefflicher ausübender Künstler: sein Spiel war in jeder Beziehung nobel; Keinheit, schöner Ton und Ausdruck strengen es zu einer Leistung ersten Ranges. Das sehr reichlich vertretene Publikum zeichnete den geschätzten Meister durch den wärmsten Beifall aus; außerdem wurden ihm zwei Lorbeerkränze gesendet, und das Orchester brachte ihm

einen Zusch. Die große „Kauf-Symphonie“ von Bizet, welche den größten Theil des Concertes ausfüllte, fand bei dieser wiederholten Aufführung größeres Verständnis und lebhaftere Würdigung. Dem wackeren Cur-Dirigenten alle Ehre!

(Ausgrabungen.) Die Niederrheinische Eisenbahn, welche bei Erdenheim einen tiefen Einschnitt macht, hat in diesen Tagen dadurch ein Lobienfeld bloßgelegt und 45 Gräber geöffnet. Die Gräber waren durchschnittlich 1 Meter tief und von Westen nach Osten gerichtet. Es laoen Männer und Frauen, auch Kinder, meist einzeln, manchmal aber selbst bis 5 Leichen übereinander und nebeneinander gebettet. Viele hatten keine Beigaben, andere dagegen waren reichlich damit umlegt. An Waffen fanden sich eiserne Speere und Pfeilspitzen auch ein Ango, jene den römischen Hülsen nachgeahmte Waffe, welche aus einer 1 Meter langen Eisenklinge mit einer mit Widerhaken versehenen Stahlspitze bestand und nur mit einem kurzen Holzstiel versehen war. Es fanden sich weiter mehrere zierlich, eigentümlich geschwungene Beile, die den Franken eigene Francisca, dann längere und kürzere Messer und in 1 Ego-plar das eigentliche Haumesser der Franken, der Derramosos mit langem Griff. An Schmuck wurden erhoben: große durchbrochene Hirschzähne von Bronze, Gürtel und Riemenbeschläge, verschiedene kleine Geräte, Feuerstein und Stahl, zwei Gewandnadeln, die eine mit roth und grünem Schmelz, die andere mit einer Silberplatte verziert. Eine Seemuschel, Öhringe, Perlen aus Thon, Glas, Bernstein und Bergkristall, ein schöner Spinnwärl von hellgrünem Glas waren die Ausbeute von Frauengräbern. An Gefäßen, die den Todten mit Speisen gefüllt mit in's Grab gegeben worden, wurden außer verschiedenen schwarzen und mit Einbrüden verzierten Urnen noch Schüsseln und Denkelöpfe erhoben. Von Münzen fand sich nur ein römischer Domitian und ein angelsächsischer Scantar aus der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts vor. Von großem Interesse sind die erhobenen Schädel. Es sind Langschädel, deren Stirn zwar niedrig und zurückliegend, deren Stirnbein aber lang und auf keine geringe Intelligenz schließen läßt. Was sich von den Gesichtsknochen erheben hat, deutet auf ein schmales Gesicht mit schmaler Abnase, über welcher, wie über den hohen Augenhöhlen ein stark hervortretender Bulst etwas flacher dreinschaut. Unter diesen Schädeln überrascht es zwei von ganz anderem Typus — um es kurz zu sagen, Regertöpfe zu treffen. brachycephal, kurz und rund, mit breiter Nasenwurzel, die einer plattgedrückten Nase ebenso entspricht, wie die weit vorherrschenden Backenknochen einem breiten Gesicht. Von christlichen Emblemen hat sich nichts gefunden. Die gemachten Erhebungen sind in dem Museum ausgestellt.

Aus dem Reich.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) Wagner, Zahlmeister-Aspirant, zum Zahlmeister beim 2. Bat. Dess. Füß.-Reg. No. 80 ernannt.

Ueber den für dieses Jahr beabsichtigten Besuch der Königin Victoria in Deutschland veranlaßt Folgendes: Die Königin wird, vom Prinzen Leopold und der Prinzessin Beatrice begleitet, nach Vertagung des Parlaments ihren Ausflug unternehmen. Zuerst geht sie nach Darmstadt zum Besuche beim Großherzog von Hessen. Nachdem die Königin dort einige Tage bei ihrer Tochter zugebracht hat, begibt sie sich nach Coburg und wird im Schloß von Rosenau einen mehrtägigen Aufenthalt nehmen. Dort wird der deutsche Kronprinz und dessen Gemahlin der Königin in Begleitung der neuvermählten Tochter, Prinzessin Charlotte und ihres Gatten, einen Besuch abstaten.

In Bezug auf die diesjährigen großen Herbstübungen des 11. Armee-Corps ist, wie der „Trib.“ mitgetheilt wird, von allerhöchster Stelle Folgendes bestimmt worden: Die Hauptmanöver dieses Corps finden in der Nähe von Babern, 4 1/2 Meilen von Cassel, im Kreise Feilhar statt. Se. Maj. der Kaiser wird diesen Übungen persönlich beizuwohnen und beabsichtigt zu diesem Zwecke vom 8. bis 13. September in Cassel, Wilhelmshöhe und Babern zu verweilen. Am Montag den 9. September soll die große Kaiser-Parade des Armee-Corps stattfinden. Der Kaiser wird am 8. September Abends in Schloß Wilhelmshöhe eintreffen, 2 Tage in demselben Wohnung nehmen, worauf das Postlager nach Cassel bzw. Jagdschloß Babern verlegt werden soll. Am 14. wird die Reise nach dem Elsaß von dort aus angetreten zu den Übungen des 15. Armee-Corps. Das 11. Armee-Corps hatte zum ersten Male im Jahre 1874 Kaiser-Manöver und ist bekanntlich das stärkste des Reichsheeres, indem es die Truppen Hesse-Darmstadt umfaßt und aus 8 Divisionen besteht.

In einer Untersuchung wegen Milchverfälschung hat das Ober-Tribunal (II. Abtheilung des Straf-Senats) durch Erkenntnis vom 21. Februar dieses Jahres ausgesprochen, daß schon das Festhalten von verälschten Nahrungsmitteln als Uebertretung auf Grund des §. 267 Nr. 7 zu bestrafen sei, daß mithin die strafbare Handlung schon zu einer Zeit vollendet sei, wo es noch gar nicht feststeht, ob überhaupt demnach ein Verkauft stattfinden werde. Nur soweit der Thatbestand des Betrugs in Frage stehe, könne die Wissenschaft der Ankäuser um die Verfälschung requirirt in Betracht kommen.

Bermischtes.

(Gebentage in der Woche vom 17. bis 23. März.) 18.: Revolution der Pariser Commune 1871. 19.: Fr. W. von Schadow gestorben 1862. 20.: Prinz Friedrich Carl von Preußen geboren 1828. 22.: Kaiser Wilhelm geboren zu Berlin 1797. 23.: Rothenburg's Ermordung durch Sand 1819.

Preis und Verlag der 2. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Meyer & Neumann.)

(Industrielles.) Bei den zahlreichen Rauchern dürfte sich ein neuerdings der Firma Wendt & Co. in Greiffenberg in Schlefien patentirter sogenannter Cigarren-Anschliger sowohl seiner praktischen Brauchbarkeit wie der ansprechenden Form wegen schnell Eingang verschaffen. Der Apparat, der etwa die Größe eines Berloque-Uhrschlüssels hat, besteht aus einer weiteren und einer engeren Röhre, welche letztere beim Zurück-schieben ein Messerchen freilegt; bei der Benutzung hat man die Cigarre mit der Spitze an das Mundstück dieses Instrumentes zu stecken und gegen das selbe zu drücken, daß das Messer der Länge nach möglichst tief in die Cigarre eindringen muß. Für gewöhnlich wird das einfache Verfahren vollständig genügen, nur bei zu fest gewickelten Cigarren dürfte ein Querschnitt gut sein. Eine durch oftmaligen Gebrauch etwa bewirkte Verstopfung läßt sich durch mehrmaliges Hin- und Herschieben leicht beseitigen. Die elegante Form, welche die wirklich praktische Einrichtung werden dem kleinen Instrumente rasch Freunde erwerben, und die Cigarren-Anschliger werden bald ein ebenso bequemeres als unentbehrliches Hilfsmittel zum Likten der Cigarren sein.

Bei den Truppenübungen, welche in den Jahren 1876 und 1877 abgehalten worden, hat man verschiedene Versuche mit Salicylsäure als Mittel gegen die Fußleiden der Truppen gemacht und jetzt ist man zu einer sehr wirksamen Mischung von Salicylsäure, Stärke und Talkum gekommen, welche Substanzen in einer Pulvermischung allemeint bei den Fußtruppen der Armee eingeführt worden sind. Das Streupulver wird den Leuten, deren Marschfähigkeit herabgemindert ist, unter ärztlicher Anleitung zuertheilt.

(Die päpstliche Armee.) Ueber die militärischen Streitkräfte des Vaticans werden folgende statistische Daten mitgetheilt: Es existiren 80 päpstliche Leibwachen, 450 Palastwachen, 50 Nobelgardien, 160 Schweizer und 5 Feuerwehrcorps. Die Palastwachen gehören jedoch nicht zur activen Dienst, sie bilden eine Art von Reserve, die nur in außerordentlichen Fällen berufen wird, z. B. bei einer öffentlichen Ausstellung im Innern des Vaticans bei einer großen Empfangsfeierlichkeit u. dgl. Die Mehrzahl derselben sind Kadettensoldaten und Handlungs-Commiss. Die 160 Schweizer sind lauter echte Söhne der Schweizer Alpen oder Söhne alter, im Dienste des Vaticans ergrauter Schweizer. Von den 5 Feuerwehrcorps gehören 3 dem päpstlichen Feuerwehrcorps und 2 dem ehemaligen päpstlichen Genie-Corps an.

(Pariser Mode.) Neben den Besägen aus Perlen machen sich Garnituren aus Perlmuttermuscheln in länglichen und runden Formen sehr beliebt. Freilich kann man dieselben nur nach aufnähen oder kleben, dann machen sie aber einen ganz reizenden Eindruck. Leider lassen sich die kleinen, polirten Plättchen nicht zu Franzen verarbeiten, man wird sie also auf Spitzen heften und dann mit diesen abschließen müssen. Die Perlmutter-Industrie ist zu nie geahnter Höhe und Vollendung gelangt und produziert jetzt wahrhaft feinste Details. Für Gesellschafts-Toiletten älterer Damen treten jetzt wieder schöne Noirs zu Tage, deren Wässerungen nur nicht wie früher die ganzen Stoffbreiten in mehr oder weniger unregelmäßigen Strahlen durchziehen, sondern sich in ganz fixirten originellen Mustern, als Blumen, Arabesken, Köpfen und Gestalten in Streifen u. über die Blüten Noirs werden diese Noirs nur zu den glatten Breiten der Prinzess-Roben verarbeitet, da sie in den Puffen, Plissés und Volants nicht zur Geltung kommen und schwer aussehen würden. Für Promenaden- und Bisten-Toiletten trägt man nicht mehr bestimmte Volants und Plissés, sondern nur mit feinen Zaden langsam ausgefahrene. Die Plissés besonders legen sich dabei viel leichter in Falten und die Roben nehmen einen leichteren Charakter an. Ebenso werden die ausgepufften sogenannten Marabout-Rüschen von Seide durch ausgefahrene Zahn-Rüschen verdrängt, welche praktischer sind, da sie nicht wie die Marabouts jedes Stauchen anfangen. Für die Straße ist jetzt am modernsten und am meisten obio eine einfache Toilette: „Gommeux“. Sie besteht aus sechsbuntem Tuch und hat einen kurzen Rock, der nur mit zwei schrägen Bänderchen desselben Stoffes ringsum garnirt ist. Darüber fällt ziemlich weit herab Bedingote „Incoroyable“ mit breiten Aufschlägen vorn, die auf großen braunen Perlmutterknöpfen rechts und links festgenöpft sind. Die Mitte wird von einem dunkelbraunen Samet-Plastron gebildet, der durch hellere kleine Knöpfe lang herunter gehalten wird. Die halbweiten Kermel mit breiten Aufschlägen und Knöpfen correspondiren dazu. Dazu wird ein Hut von hellbraunem Filz, Merveillemit dunklem Atlasfutter, dunklen Federn außen und einer kleineren Kugelgurte innen, getragen. Das Costüm ist für schlanke Figuren geeignet, doch nur für solche, da der Rock so kurz sein muß, daß man die Knöpfe bis zu Fußes sieht.

(D. Clothilde!) rief einst ein Ehemann aus, dessen persönliche Erfahrungen ihm recht unglückliche Ansichten über die Ehe beigebracht hatten. „O Clothilde, deren Trennschaft mich einst in meinen Junggesellenjahren betrübt hat... erst jetzt erkenne ich, wie sehr Du mich geliebt hast — Du hast einen Anderen geheiratet!“

Räthsel.

Mit a hat's Jeder, der reich geworden,
Mit e hat's Roman und Ritterorden,
Mit ae besitzt es fast jeder Dom,
Mit o hat's Rom.

Auflösung des Zahlenräthels in No. 59:
Kosendust — Ophershaus — Sacrament — Gelmuth — Napoleon — Dornen — Unglück — Freibeuter — Laurier
Kosendust.

Die erste richtige Auflösung sandte R. Seigels.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Meyer & Neumann.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. März l. J. Nachmittags 3 Uhr
 auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das
 Concursmasse des Wilhelm Rint von Bierstadt gehörige, an
 Gmferstraße dahier zwischen Friedrich und Heinrich Eitel und
 Wilhelm Rint belegene zweifelhändige Wohnhaus mit 22 Ruthen 30 Schuh
 5 Ar 57,50 □-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, sowie
 ein zweifelhändige Scheuer mit 18 Ruthen 25 Schuh oder 4 Ar
 25 □-Meter Flächeninhalt und 9 Ruthen 77 Schuh oder 2 Ar
 25 □-Meter Weg, zusammen taxirt 24.000 Mark, in dem
 hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 18, versteigert werden.
 Wiesbaden, den 14. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister.
 Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 17. März Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Orchesters
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- Scheherazade, Concert-Ouverture** H. Arban.
 „Der Liebe Wunder töne wieder Scheherazaden's
 zaub'risch Lied!“
Andante aus dem Concert für Harfe mit Orchester
 (Manuscript) A. von Wilm.
 Herr Breitschuk.
Symphonie No. 3, eroica Beethoven.
 a) Allegro con brio. b) Marcia funebre. c) Scherzo.
 d) Rondeau.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der
 Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales
 geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 19. März d. J., Vormittags 10 Uhr
 anfangend, sollen im weissen Saale die Zeitungen aus
 den Lesezimmern des Curhauses vom Jahre 1877,
 etwa ca. 40 Liter Truböl gegen gleich baare Zahlung ver-
 steigert werden.
 Wiesbaden, den 16. März 1878. Städtische Cur-Direction.
 F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 3 **Dienstkröden** (grün) für die Garten-
 besitzer der Cur-Verwaltung und einem **Dienstkröd** (dunkel-
 blau) soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: 1. April 1878.

Besitzer von Schneidgeschäften werden aufgefordert, ihre Offer-
 te bis zum 21. März, unter Beifügung von **Stoffmustern**,
 der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der
 Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“. Die Bedingungen
 sind auf dem Bureau der Cur-Direction im Curhause (links
 vom Portale) eingesehen werden.
 Wiesbaden, den 14. März 1878.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Zur Eitbiller Stadtwalde kommen zur Versteigerung:

Montag den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr
 anfangend, im **District Schieb**:
 228 Stück gute eichene Bau- und Werkholzstämme von
 zus. 480 Festmeter,

5 buchene Stämme von 7 Festmeter,
 45 eichene Stangen;

b) **Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. M.,**
 jedesmal **Vormittags 9 Uhr anfangend, und**
 zwar im **District Schieb**:

- 1400 Raummeter eichenes Holz,
- 380 " " Pfählholz,
- 140 " " buchenes Holz,
- 800 " " Stockholz,
- 15000 Stück Wellen.

Anmerkung. Eine weitere Holzversteigerung findet in diesem
 Jahre im hiesigen Walde nicht mehr statt.

Eitbille, den 2. März 1878.

Der Bürgermeister.
 Bott.

2991

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfehlen sein **Auctionsgeschäft** dem verehr-
 lichen Publikum zum **Abhalten von Versteigerun-**
gen und Taxationen unter strengster **Discretion**
 und reellen, billigen Bedingungen. **Eigener Saal**
gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen
 unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 388

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung**
 findet **morgen Montag den 18. d. Mts. Abends**
8 Uhr im Saale des „**Bayerischen Hofes**“, Kirchgasse, statt
 und laden wir hierzu unsere Mitglieder höflichst ein.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über das Geschäft pro 1877.
 - 2) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
 - 3) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1877e Rechnung.
 - 4) Wahl von vier Ausschuss-Mitgliedern an Stelle der statuten-
 gemäß austretenden Herren Christian Pimper, Philipp
 Schlott, Carl Ehon und Philipp Rossel.
- Wiesbaden, den 11. März 1878.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher. C. Glücklich. 164

Mettlacher Mosaikplatten

für Bäder, Hausgänge etc., **Mettlacher glacirte Wand-**
plättchen für Bäder und Küchen, **Vorzellan-Ofen** in allen
 neuesten Stylarten, **Figuren** und **Basen** in Terra-Cotta,
Steingutröhren von der Frankfurter Bauant, **gerippte**
Trottoirplatten, **Dyckerhoff'schen Cement**, **Binger**
Schwarz-Kalk etc. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Ludwig Usinger,
 3 Elisabethenstrasse 3.

2882

Wirthschaft „Zur Eule“,

12 Langgasse 12.

Heute Nachmittags 4 Uhr: **Frei-Concert.**
Komische Vorträge.

19846 Louis Rehnemer.

Launusstraße **Felsenkeller,** Launusstraße
No. 12. No. 12.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag: 3288

FREI-CONCERT,

won h'f'cht einladet Chr. Wittlich.

Zum weissen Lamm, Marktplatz.

Heute Sonntag: **Großes Streich-Concert.** 18442

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Kátoczky'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Hegepallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Champagner.

Louis Röderer à Reims, Carte blanche Mk. 7,—
Veuve Cliquot-Ponsardin „ 6,50

Ferner:

Rheingold „ 4,50

Für Aechtheit garantirt und empfiehlt

8340 **Georg Rücher, Wilhelmstrasse.**

Frische, süße Bratbückinge à 10 Pf.,

holl. Roheßbückinge à 10 Pf., 8711

holl. Vollhöringe à 6, 8 & 10 Pf.

empfeht

J. Gottschalk,

8711 Ede der Mühl- und Goldgasse.

Thee

in allen Sorten

von J. T. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 Langgasse 31. vis-a-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Rohen Café per Pfd. 1 Mk. 10,

gebrannten Café per Pfd. 1 Mk. 40,

durchaus rein- und wohlschmeckend, empfiehlt

3189 **J. Gottschalk,** Ecke der Mühl- u. Goldgasse.

Täglich frische Eier

vom Hof Weisberg werden abgegeben Gelsbergstraße 15a. 3538

Natur- und Wasser-Heilanstalt

Dietenmühle.

Täglich:

Römische, Dampf-, Fichtennadel- und alle einfache und Kunstbäder, comprimirtes Laubäder. Kur und Pension das ganze Jahr.

Muckerhöhle.

Außer einem vorzüglichen Glas Bier und Restauration bringe ich mein neu hergerichtes Bitter empfehlende Erinnerung.

3228

Hermann Weidmann

Von heute an

1877er Frauensteiner

per halber Schoppen 15 Pfg. bei

3519

H. Ruppel, Römerberg

Eingemachte Preiselbeeren und Zwetschen

Essig, Senf- und Salz-Gurken

empfeht 3710

J. Gottschalk,

Ede der Mühl- und Goldgasse.

Kirschen-Compot, ausgefeint, feinschmeckend, in Schale-plog 2a im Hinterhaus.

Roheis

zu jeder Zeit zu haben Schwalbacherstraße 7.

Eis

in jedem beliebigen Quantum in zu jeder

zu haben in der Eis-Handlung bei

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse

NB. Abonnements auf die ganze Saison werden mit wöhnlich bis Ende d. Mts. entgegengenommen.

Neu eingetroffen:

Wiener und Prager

Damen-Blacé-Handschuhe

in allen Farben und in ganz vorzüglichen Qualitäten zu bekannt billigen Preisen bei

Max Kaufmann,

Se Langgasse 30.

362

! Gesetzlich geschützt!

Feuer- & diebes sichere Kassenschränke

mit doppelt hermetischem Verschluss. Electriche Sicherung, Anbohren, gegen Aufsperrren der Schloffer und gegen jedes Verbrechen des Schranke. Eigene Construction, sowie solide und dauerhafte Arbeit und lade ich hiermit zur gefl. Einsichtnahme meiner Schränke ein.

548

Heh. Weyer, Emserstraße

Lochstätte 24 werden fortwährend Lumpen, Papierabfälle, Abfälle von neuem Tuch, sowie alte Metalle zu höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Joh. Markloff,

Bei hartnäckigen Halsübeln das einzige Mittel!

Herrn Fenchelhonig-Fabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Bevern bei Holzminde, 27. Februar 1877.

Schon lange bin ich Verehrer Ihres Fenchelhonigs *) und habe ihn als **einziges** Mittel erkannt, welches mir bei hartnäckigen Halsübeln sehr gute Dienste gethan hat. Ich möchte denselben nun auch als Handelsartikel einführen und verlange Sie (folgt Auftrag). **A. Schumacher.**

*) **Alleinverkauf in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

223

Preise fest.

Begutachtungs-Commission und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Wir führen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.

165



Schönheit und Frische des Teints.



Dies von der **k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte**, medizinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die **große Preis-Medaille** zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das **reellste und wirksamste** erwiesen, **Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferröthe, gelbe Flecken**, sowie alle anderen **Schmutzreineheiten** sicher zu entfernen, die Haut **blendend weiß** und **zart** zu machen und denselben ein **jugendliches, frisches Aussehen** zu verleihen.

Rau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilienmisch).

In Original-Flaschen à 3 **Mark** 50 Pf.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depot in **Wiesbaden** bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse. 324

Homöopath Dr. Arzt **Giersdorff**, Berlin, Zimmerstr. 53, heilt alle Artzt., bef. Schwäche, Weibfl., Pollut. u. hstl. 418



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 343

Namenszug auf jeder Dose:

Kaellengelhardt

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Taunus-Apotheke.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark gegen extra Vereinbarung. 6

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft von **Wilhelm Münz**

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weibzeug, 13 Metzgergasse 13. 4

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwäche, Pollutionen** und **Weißfluss** gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer** in **Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12-1 1/2, 6-7 Nachm.; **veraltete und verzweifelte Fälle** ebenfalls in **sehr kurzer Zeit**. (4851.) 417

Dr. Wunders

gründliche Belehrung für

Geschlechtskranke.

Anleitung zur sicheren Heilung aller durch **Onanie, Anstodungen** veranlaßten Störungen des **Nerven- und Zeugungssystems** beider Geschlechter. **Gratis-Franco** zu beziehen durch

F. Arndt's Verlagsanstalt

418 in **Leipzig**. (M.-No. 8884.)

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden Aufnahme. **Strenge Discretion.**

421 (262/II.) **Frau A. Kamberger** in **Mainz**,

Reine **Harzer Kanarienvögel** (Dahnen und Weibchen), sowie eine geräumige **Bogelhede** sind billig zu verkaufen. **Nach.** Adlerstraße 49, 3. Stod. 1512

Einige Hundert
Damen-Morgenkleider, 76
 für jede Größe passend, à Mtl. 2.50,
 empfiehlt
S. Süß, vorm. J. B. Mayer,
38 Langgasse, am Kranzplatz.

Schwarze
Cachmires
 in den vorzüglichsten Qualitäten
 empfiehlt
 zu den billigsten Preisen
J. Hertz,
 Langgasse 8E.
 3259

Corsetten
 in anerkannt guten Façons bei
E. L. Specht & Co.,
 Wilhelmstraße 40.
 1068

Corsetten,
 grau und weiß, in besser Façon empfiehlt
Chr. Maurer, Langgasse 11.
 124

Mohairwolle
 zu den billigsten Preisen bei
W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 13.
 3006

Maler Nolte, Albrechtstraße 5,
 2 Stiegen,
 ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Dasselbst wird
 gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände
 feuerfest getilgt. 3315

Strohhüte
 zum Waschen und Façonniren werden angenommen
 bei
Joseph Roth,
 Musterhüte zur Ansicht. Einhorn. 2782

Strohhut-Waschen!!
 Um schnelle Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen
 Kunden, mir Ihre Hüte zum Waschen baldmöglichst zuzuschicken.
 2820
Ed. Bing, Gutmacher, Michelsberg 32.

Dr. Gräfström's schwed. Zahnumwässer be-
 seitigt sofort die heftigsten Zahnschmerzen. Per 1 Flacon 60 Pfg.,
 6 Flacon 3 Mark bei
W. Hillesheim, Marktstraße 24.
 3189

Adressbuch der Stadt Wiesbaden
 Der neunzehnte Jahrgang des „Adressbuch
 Stadt Wiesbaden“ wird Ende Juni l. J. erscheinen.
 Eintheilung des Buches wird im Wesentlichen dieselbe bleiben,
 seither. Ich bin mit der Bearbeitung desselben zur Zeit be-
 und ersuche Alle, welche irgend eine Unrichtigkeit im 18. Jahrgang
 gefunden haben sollten, mir recht bald ihre Berichtigungen mündlich
 oder schriftlich mittheilen zu wollen. Der Subscriptionspreis
 Adressbuchs ist 3 Mtl. 50 Pfg. pro Exemplar. Gebundene
 Exemplare, welche jedoch besonders zu befehlen
 sind, kosten 50 Pfg. mehr. Späterer Laden-
 Verkaufspreis 4 Mtl. 50 Pfg. Eine Subscriptions-
 wird nicht in Circulation gesetzt. Ich werde mir erlauben,
 verehrlichen vorjährigen Subscribenten das Adressbuch f. 3
 Subscriptionspreise zu übersenden, falls keine Ab-
 stellung erfolgt. Neu hinzutretende Subscribenten
 wollen das Buch in meiner Wohnung, Geis-
 straße 5, Bel-Étage, bestellen, da nur die dort
 bei mir bestellten Exemplare zum Subscriptions-
 preis abgegeben werden können. Ich bitte um mög-
 lichst baldige und recht viele Bestellungen. Abbestellun-
 gen möge man gütigst vermeiden.
 Handel- und Gewerbetreibende, welche den Anhang
 des Adressbuchs benutzen wollen, wollen sich gütigst
 mündlich mit mir benehmen.
 Wiesbaden, im März 1878.
 127 **Wilk. Joost.**

Der katholische Kirchenchor
 veranstaltet heute Sonntag Abends 7 1/2 Uhr
 „Römersaal“ eine Darstellung von Passionbildern
 verbunden mit entsprechenden Musik- und Gesangsvorträgen
 und ladet seine werthen Besucher, sowie ein verehrtes Publikum
 geben st. dazu ein. Karten à Person 1 Mark, für Kinder 50 Pfg.
 sind zu haben bei den Herren: Kaufmann Bickel, Langgasse
Schramm, Schuhwaaren-Handlung, Webergasse, Mol-
 ger, Ede der Neugasse und Friedrichstraße, **Wilhelm,** Lang-
 straße 23, Gastwirth **Ries,** Neugasse, Frau **Schmidt**,
 Rheinfein, Webergasse, Herrn Gastwirth **Ruppel,** Römersaal
 sowie Abends an der Kasse.
 72 **Der Vorstand.**

Die
Färberei, Druckerei und
chem. Wasch-Anstalt
 für Damen- und Herrn-Garderobe
 von
Theod. Schütte in Düsseldorf
 (das größte Etablissement dieser Branche
 in Rheinland und Westfalen)
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens.
Färberei à ressort
 für werthvolle Seidenstoffe.
 Aufträge für Wiesbaden, Biebrich u. Umgegend
 entgegen und besorgt schnellstens
Fräulein Cäelle van Thenen
 in Wiesbaden,
 8453 18 Webergasse 18.

Ein sehr zahmes Paar **Rapuziner-Nesschen**
 Wilhelmstraße 36 im Seitenbau.

Grossartigste Auswahl! Aeusserst billige Preise!

Neueste

Frühjahrs-Umhänge, Jaquets, Regenmäntel,

eine Parthie zurückgesetzter, bester Façons zur Hälfte des Preises.

Cäcilie van Thenen, Damen-Mäntel-Fabrik,
18 Webergasse 18.

3343

Wegen Geschäfts-Verlegung

Langgasse 8c.

Großer Ausverkauf

8c Langgasse.

von

Wiener und Prager Damen-Glacé-Handschuben,
Vorhangstoffen, Schonern, weissen Mulls, Batiste,
weissen Stickerelen, Trimmings, Cluny-Spitzen etc.,
Fichus, Hauben, Elswoll-Tüchern, Schleierstoffen,
Blumen, Federn, Seldenhändern, Châles,
Wiener Corsetten, Kragen, Manschetten, gest. Taschentüchern,
Sammete, Atlasse, Büschen und Plissé's,
Stroh Hüten in großer Auswahl,
Fransen, Knöpfen, Litzen, sowie Agraffen.

Diese sämtlichen Artikel werden zu und unterm Kostenpreis verkauft.

Max Kaufmann, Modes & Weißmaaren-Bazar.

Frankfurter Pferdemarkt

am 1., 2. und 3. April 1878,

Verloofung am 3. April, laut ausgegebenem Prospekte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten zc.

Loose zu beziehen à 3 Mark durch das

408

(H. 6400.)

Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins, Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser
optisches Geschäft von jetzt bis auf Weiteres

Rheinstraße 44, Parterre rechts,

bei Herrn Rentner Appel,

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann Bestellungen gefälligst uns anzuzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17665

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

F. Hausmann, Firma G. A. Schröder,
Colffener, Launusstraße 23, 3271

empfiehlt ein großes Lager in Deutschen, französischen und
englischen Parfümerien zu billigen Preisen.
NB. Eine Parthie Röyse werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Frankfurter Pferdemarkt.



Loose à 3 Mk. (Ziehung 3. April)

zu haben bei **W. Speth, Expeditor des Wiesbadener Tagblatts,**
Langgasse 27.

Hotel Weins.

Die Eröffnung der kalten und warmen Süsswasser-Bäder erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

3660

Emil Weins.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen in meinem Hause Rheinstraße 65, Ecke der Wörthstraße, ein Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft eröffne.

Mein eifriges Bestreben wird es sein, durch Führung von nur guter Waare bei realen Preisen meine Kunden stets auf's Beste zu bedienen.
Hochachtungsvoll **Ph. Gemmer. 3719**

Reparaturen & Stimmungen.

Die Hof-Pianosorte-Fabrik
 von **Carl Mand, Coblenz**
 (gegründet 1837),
Wiesbaden, Rheinstraße 16,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,**
Pianos und Harmoniums zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schräge 7octavige Pianinos schon von 500 Mark ab.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,
 Kirchgasse 21. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer herrlicher Fabrikate.
Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

Piano-Magazin 107
 (Verkauf & Mietho).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**
 101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**



Anverkauf

wegen Aufgabe des Artikels. Die Apparate sind mit abnehmbarem Brenner versehen und Hamburger Fabrikat; es wird für ganz geruchloses Brennen garantirt.

NB. Sämmtliches, dazu passendes Kochgeschirr, auch in blau und weiß emailirt, ist vorrätzig.

M. Rossi, Langgasse 2.

3004 **Auszüge** mittels **Federrollwagen** werden unter Garantie angenommen bei **K. Fischer,** Albrechtstraße 2, und bei **J. Georg Fischer,** Diebrücker Ebouffee, oberhalb dem Rondell. 3721

Stroh- und Rohrsträhle werden geflochten bei 18269 **L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus.**

Stroh- und Rohrsträhle werden billig und schnell geflochten **Neugasse 22** im Hinterhaus. 1

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. 17925 **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Ein **gutes Tafelklavier** ist zu verkaufen. Näheres im „**Pariser Hof**“. 3358

Ein **Flügel** von **Ziegler** in **Leipzig** zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 888

Ein **größeres Kanape** mit **6 Stühlen** zu verkaufen **Nerostraße 20** im 2. Stod. 2729

Buchführung einfache oder doppelte, wird ertheilt. **Nöb. Erbed.** 11340
Neue und getragene Kleider, Möbel und Betten zu verkaufen bei **Frau Kaiser, Michelsberg 3.** 11248

Erste Auszeichnungen
 in **Paris, Ulm, Moskau, Wien, Santiago**
 und **Philadelphia.**

Löflund's Malz-Extrakt,

das **ächte, concentrirte,** gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden,** von **Riemeyer** statt **Leberthran** empfohlen.

Löflund's Brust-Malz-Honig,
 angenehmstes **Binderungsmittel** bei **Brust- und Hustenleiden,** für **Kinder** bei **Keuchhusten.**

Löflund's Malz-Extrakt-Bonbons,
 durch **Wohlgeschmack** und **leichte Verdaulichkeit** allgemein beliebte **Husten-Bonbons.**

Löflund's Malz-Extrakte

mit **Eisen,** für **blutarme Personen,**
 mit **Chinin** als **Kräftigungsmittel,**
 mit **Kalk,** für **schwächliche,** mit **englischer Krankheit** behaftete **Kinder,** sowie für **Lungenleidende** ärztlich empfohlen.

Löflund's Kindernahrung,

ein **Extrakt,** welches durch **einfaches Auflösen** in **Milch** das als **„Liebig'sche Suppe“** bekannte, **kräftigste** und **zugleich billigste** **Ernährungsmittel** für **Kinder** im **ersten Lebensjahre** bildet.

Diese **Original-Präparate** aus der **Fabrik** von **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind **vorrätzig** in allen **Apotheken** in **Wiesbaden** und **Umgegend.** 14253

Haar-Restorer

von **Apotheker Brabender** in **Gleve** gibt **ergrauten Haaren** nach **kurzem Gebrauche** die **frühere Farbe** und **Schönheit** wieder, ohne die **Kopfhaut** und **Wäsche** zu **färben.**
 Gleichzeitig **empfehle** von demselben:

„Eau capillaire de Quinine“.

Dasselbe **verhindert** das **Ausfallen** der **Haare,** **reinigt** und **stärkt** die **Kopfhaut** u. **Niederlage** in **Wiesbaden** bei

1734 **M. Schembs, Langgasse 12.**

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden **schnell** und **billig** angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 7557

Zöpfe

fertigt **billigst** **J. Reinicke, Hellmundstraße 21a.** 4880



Richard Lottermann

in **Mainz,** (D. F. 7755.)

Fabrik von **Zug-Jalousie, regulirbaren Stahlfedern- und Gully-Roll-Läden,** letztere von **Mt. 7.50** per **1-Meter** an, **Roll-Schatten- und Wetter-Läden** für **Glassbedachungen.**

Vollst. Beschlag zu den **Läden** zu **billigsten Preisen.** 16

Sargmagazin Nerostraße 34.

Spezialspreu zu verkaufen **Sealgasse 2.** 2865

Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit etc.

Schloß Theres, bei Obertheres 31. December 1877.
in Bayern,

Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Brusthonigs à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie gegen Halsleiden, Husten etc. stets bewährt hat, schicken zu wollen. Achtungsvoll

Carl Freiherr von Ditsfurth, Hauptmann a. D.



Wer sein gutes Geld nicht für werthlose Nachahmungen wegwerfen will, achte beim Ankauf auf meine neblige Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders des allein ächten rheinischen Trauben-Brusthonigs, Verkauf in 1/2 Flaschen à 3 Mk. (gold), 1/4 Fl. à 1 1/2 Mk. (roth) und 1/8 Fl. 1 Mk. (weiß), käuflich in Wiesbaden bei den Herren A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicatessenhandlung, Welltrichstraße 13, und Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in Siebrich bei Hoflieferant Braun; in Castell bei Wittwe Bied und Apotheker Ed. Leist; in Oestrich bei Apotheker Prizhoda; in Gosheim und Flörsheim bei Apotheker Scherer, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten W. H. Zickenheimer in Mainz.

Broschüren mit vielen Attesten gratis in allen Depots.

119

Alle Kranken-Artikel, geruchlose Gummi-Bettunterlagen empfiehlt billigst

8594 K. Adami, Bahnhofstraße 8.

Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den süppigsten Bart- und Kopfhaarauswuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche 1 Mark nur bei Moritz Moller, Bahnhofstraße 12. 232

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet. 7052 Frau Rentant Meyer Wittwe, Schillerplatz 2a.

Die Gäßnererei von W. P. Mayer II. in Bierstadt empfiehlt ihr großes Lager in Ramin-, Wasserleitungs- und Drainage-Röhren. Dieselben können in jedem Quantum bezogen werden. 880

Zwei Gäßner, Scheibenarbeiter, finden daselbst dauernde Arbeit. Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Frau Hanstein Wittwe, Webergasse 42, Dinterhaus, 2 St. h. 8822

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Geschw. Löfler. Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Köfler, Weibelsberg 28, gemacht werden. 188

Hundeschreier und -Reiniger Nagel wohnt jetzt Faulbrunnenstraße 8, Dinterhaus; daselbst werden kleine Hunde in Pflege angenommen. 809

Für Bierbrauer!

Eine fast neue, stark und solid gebaute zweispännige Bierrolle ist preiswürdig zu verkaufen Helkenstraße 3. 3230

Möbelverkauf aus freier Hand wegen Aoreise Müllerstraße 3, Bel-Stage, Vormittags von 11-1 Uhr. 3728

Zwei leichte Rollwagen mit Federn, ein- und zweispännig eingerichtet, sowie ein neuer Wendepflug sind zu verkaufen Webergasse 86. 2014

Ein leichter Rollwagen mit Kasten und ein Pferdegeschirr billig abgegeben Dranienstraße 6. 2650

Decimalwaagen.

Gelegenheitskauf für Eisenhändler und Private!

Circa 150 Stück neue, solid gebaute, amtlich geprüfte Decimalwaagen verkaufe, so lange Vorrath, zu folgenden Ausnahmepreisen unter Garantie

| | | | | | | |
|----|----|--------|----|----|--------|-----------------|
| 2 | 3 | 5 | 6 | 10 | 15 | Ctr. Tragkraft. |
| 16 | 19 | 25 1/2 | 27 | 40 | 46 1/2 | Mark. |

2698 Gustav Kraetzer in Siebrich.

Kautschuk-Dellack!

Dieses neue Fabrikat, welches nicht mit Spiritus-Bad zu wechseln bitte, trocknet in circa zwei Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holz vollständig und hinterläßt einen schönen, gegen Rässe stehenden Glanz. Seiner großen Haltbarkeit wegen eignet sich dieser Dellack vorzugsweise zum Anstrich der Fußböden. Preis pro Pfund Mk. 1,20.

Sad-Fabrik von

C. F. Dehnicke, Berlin.

In Wiesbaden ist mein Fabrikat nur allein bei Herrn Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, zu haben. 2778

Umzüge

jeder Art, innerhalb und außerhalb der Stadt, sowie von und zu den Bahnhöfen, auch das Verpacken der Möbel etc. werden pünktlich und billigst besorgt. Näh. untere Albrechtstraße 1f, 1 St. h. 3628



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsärge.

Hermann Löw, 167 Hirschgarben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt 169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3.

1069

Agenten!

Zum Verkaufe von Loosen und Staatspapieren gegen Ratenzahlung werden von einem alten, bestrenommierten Bankhause für alle Orte, wo dasselbe noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, **rechtl. und leistungsfähige Agenten** angestellt. — Die Ratencheine sind dem **neuen Gesetze** entsprechend. Bedingungen sehr günstig und bei einigem Fleiße für den Agenten sehr rentabel. — Offerten zu richten an das

421

Bankhaus B. Kramer, Prag.

Dank!

Dem verehrl. Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ herzlichsten Dank für die unserer sehr bedürftigen Anhalt gütigst zugewendeten 108 Mark 5 Pf. aus der Tombola vom 5. März.

Wiesbaden, den 14. März 1878.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Armen-Verein.

Von Herrn Rentner D. Marius 20 Mark für die Armen empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank v. Eschubi, Oberst a. D.

Alte Liebe.

Erzählung von Alice Kurs.

(22. Fortsetzung.)

Noch tief unterhalb der Brücke hörte der Spengler den Schrei Breneli's, das Rauschen des Wassers übertönend. Er hielt einen Augenblick inne: das war Todesangst, die solchen Schrei auspreßt, und rüstiger als vorher schritt er aus; jetzt langte er oben an der Brücke an: allmächtiger Gott, da hingen die gebrochenen Ueberreste des Geländers, von dort her war der Schrei erklingen, dort mußte Jemand hinabgestürzt sein, zwischen Wasser und Felsen, in die Tiefe! Er lehnte sich mit geschlossenen Augen an einen Baumstamm, aber die Schwäche überwindend, die ihn fassen wollte, trat er bis an den Rand der Schlucht, angstvoll hinunter spähend auf das Gewirr von knorrigen Wurzeln, Gestrüpp, schlüpfrigen Steinen und Felsvorsprüngen. Und da, nicht allzu tief unter ihm, liegt ein Mensch auf dem scharfkantigen Vorsprung, in den eine verkrüppelte Föhre ihre Wurzeln geschlagen, ihre verwitterten Zweige weit ausbreitend, als wolle sie den Verunglückten schützen, ihm den Anblick des Abgrundes zu ersparen, der wie ein geöffnetes Grab ihn angähnt, dessen Wasser mit ihrem Rauschen seine Sinne noch mehr verflören.

Der Mensch dranten hebt den Arm, er lebt also noch, vielleicht ruft er auch um Hilfe, aber das Draußen verschlingt seinen schwachen Ruf — er wendet das verletzete blutende Antlitz aufwärts und des Aloys scharfes Auge erkennt ihn: es ist der Sternewirth, der Franzl Mann, dem sie gut ist und den er glücklich und zufrieden zu machen eben gekommen.

„Halt' aus, ich helf' Dir,“ schreit er, so laut er kann und dann eilt er den Berg hinab, so rasch seine Füße ihn tragen, seine Kraft erlahmt, sie darf nicht erlahmen, er rafft sich wieder auf, die Dörfler unten aufzurufen, dem Sternewirth zu Hilfe zu kommen. Erst als sie mit Stricken und Bahren auf dem Wege sind — sinkt er zusammen.

Die Nacht war längst hereingebrochen, im Hause des Sternewirths blinkte Licht durch die Fenster Scheiben, deren Holzläden man zu schließen vergessen, und eine Menge Leute standen auf dem Flur und vor der Thüre. Einige hielten Laternen, ein Haufen Stricke lag neben ein Paar noch glimmenden Fackeln auf der feuchten Erde.

„Wird er sterben?“ fragte eine Frau Einen der Leute.

Der zuckte die Achseln.

„Kann's nicht sagen, Obermeyerin, er ist arg zugerichtet und wenn der Spengler von Mals nicht just den Weg herausgefunden wär und wie unflüchtig um Hilfe geschrien und gelaufen wär, so hätten wir ihn wohl nimmer lebend herausgebracht. Aber still Frau, da kommt der Herr Pfarrer mit dem Sacrament!“

Drinnen in dem Zimmer, das flackernde Kerzen beleuchteten, lag auf rasch bereiteten Lager der Sternewirth; blutgetränkte Tücher um-

wanden Kopf und Arme, der Doctor, der sich bis dahin mit dem unglückten beschäftigt, machte rasch dem Geistlichen Platz.

„Das ist ihm nöthiger, Frau,“ raunte er der Wirthin zu, die Kopfende des Bettes kniete. Ihr Mann hatte seine farblosen Lippen nicht an ihr Ohr gepreßt, sie lauschte den Worten, die er mit mattem dem Athem ihr zuflüsterte, dem Bekenntniß seiner Schuld, deren Last abschütteln mußte vor der dunkeln Todespforte, die sich ihm so plötzlich aufgethan.

„Vergib, Franzl, sei Du glücklich — Dein Herz war rein — es ist kein Glüd, wo die Sünde ist. — Erbarme Dich, Gott — vergib mir Alles.“ — Er richtete die Augen flehend auf sein Weib.

Die Franzl beugte sich über ihn und küßte das schmerzdurchdrungene Antlitz ihres Mannes und die blauen, meist so fröhlich blickenden Augen.

„Ich vergeb Dir!“ sagte Franzl.

Er tastete nach ihrer Hand. Seine Züge waren ruhiger geworden. Worte der Versöhnung und der Verheißung wurden über den zuckenden Körper hing gesprochen, dem die Seele fast schon entflohen, und die geweihte Naß, von Priesterhand gesprengt, mischte sich mit dem rührenden Blute, das rastlos fließend Tücher und Verbände durchdrang, als wolle es dem Körper entfliehen, für dessen Leben und Bedeuten es nicht mehr notwendig! —

Gott hatte gerichtet!

* * *

Der Frühling war in's Land gekommen, auf den Bergfluren lag der warme Sonnenschein und schmolz mehr und mehr den Schnee unter, die Wälder belebte das fröhliche Gezwitz der Vögel, auf den grünen Matten ließ sich das Vieh den jungen Graswuchs munden, verkauften die Bergwasser hinunter in's Thal.

Vor dem Wallfahrtskirchlein lagerte eine bunte Menge; Frauen meist mit dem Bilde der Himmelskönigin geschmückt, flatterten in beherausenden, frischen Luft und Weibrauch hing in leichten, blauen Schleier zwischen den dunkeln Tannen und den in sprossendes Grün gekleideten Laubbäumen. Auf der Schwelle des Kirchleins stand der Caplan in reichem Messgewande und über seinem Haupte die im Sonnenlicht funkelnende Monstranz haltend, die den Leib des Herrn barg. Tiefgebeugt lagen die Landleute auf den Knien, bis die Klingel ertönte, die den Caplan zeigte, daß das Allerheiligste ihren Blicken wieder entzogen war. Es zahlreich wie heute hatten die Wallfahrer noch selten sich hier oben zusammengefunden. Den meisten Gesichtern war der Ausdruck schwerer Sorge deutlich aufgeprägt und mit bekümmerten Mienen, mit eingesenkten Wangen knieten der Bittenden täglich viele vor dem Gnadenbilde, vor dessen Gitter die zahllos nebeneinander aufgestellten Wachsfiguren nimmer verloschen. Ein schreckliches Unglück hatte der Lenz, der jetzt gekommen, der Gegend gebracht. Vieler Augen sahen die lachende Frühlingssonne nur durch Schleier und Thränen. Hatte doch die Erde die ganze fruchtbare Gegend überschwemmt, war doch namenloses Elend ganz unvorbereitet über blühende Dörfschaften hereingebrochen. —

Die etwas harte Stimme des Caplans klang heute um vieles milder als gewöhnlich und als er nach beendetem Hochamt langsam seine Wohnung zuschritt, da spendete er hier und da freundliche Trostworte an die Leute, die ihm, vorab die Kinder, mit ehrerbietigem Gruß nachsahen. Vor der Schwelle seines Hauses drehte er sich nochmals zu einem großen Manne mit stillem Gesicht und grauen Haaren um, der zwischen einer Gruppe von Landleuten stand und dem leisen Winke rasch folgte. „Ich hab' mit ihr geredet, Spengler. Sinn und Urtheil ist ihr jetzt freier und das selbstquälerische Gräbeln muß ein Ende haben. Ist dem armen Weibe indessen kaum zu verdenken, die Erschütterung an jenem Abend dann die schwere Krankheit, und der Verlust von Haus und Hof, das die Schuld des Mannes getilgt würde. Das kann das Gemüth nicht verdüstern. Ich denk' aber, wenn Zwei sich in fröhlicher Zeit zusammen thun, Spengler, so ist's gut, aber wenn Zwei sich in schwerer Zeit zusammen thun, dann weiß ein Jedes schon, daß nicht eitel Freudentage kommen und wenn dann Beide ernste Arbeitskraft und frommen Sinns die Ehe mitbringen, dann hilft der Herrgott weiter, und deshalb sollt' mich freuen, wenn ich Euch den Segen der Kirche geben könnte. Den Schuldigen strafe er streng und richte ihn nach seiner Gerechtigkeit, aber wo er das langersehnte Glüd bietet, da soll der Mensch nicht klagen, er wollen und sich sperren und es ausschlagen! Seht, das hab ich ihr gesagt, ob's genügt, weiß ich nicht, doch hoff' ich's!“

(Schluß.)

Druck und Verlag der **S. Schellberg'schen Hof-Buchhandlung** in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: **Karl Schellberg** in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. Mis. Vormittags 11 Uhr wird die **Beifuhr von 65 Plaster Holz** für die städtischen Bureau's und Schulen, sowie die **Beifuhr und das Zerklainern von 2 Plaster Holz** für die Schule zu Clarenthal in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben. Wiesbaden, den 15. März 1878. Im Auftrage:
Hell, Baurmeister-Secretär.



Eine **Ardenner Stute**, sehr gutes Arbeitspferd, ist nebst Fohlen (Stute) zu verkaufen.

Direction der **Pferdebahn**,
Louisenstraße 4.

185

Oeffentliche Schneiderversammlung

Montag den 18. März Abends 8 1/2 Uhr im „**Deutschen Hofe**“, Goldgasse 2.
Referent: Herr **B. Klerx** aus Sieben.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Bevollmächtigte.

8907

Gesangverein „Union“.

Sämmtliche Mitglieder sind zu einer **Generalversammlung** auf morgen Montag Abends 9 Uhr in das Vereinslocal eingeladen.
Der Vorstand.

213

Privat-Turnanstalt.

(Institut für Gymnastik.)

Turn-Unterricht für Kinder und Erwachsene. Massenerübungen je zweimal wöchentlich. Separatstunden nach Wunsch zu jeder Tageszeit. Gründlicher Unterricht im Hieb- und Stoßfechten.
Meine Turnhalle ist mit den besten Geräthen ausgestattet. Auch außerhalb meiner Anstalt halte ich für Zimmer- und Heilgymnastik bestens empfohlen.

Fritz Heldecker, geprüfter Turnlehrer,
Saalgasse 10, Wiesbaden.

1868

Schulgasse 15, C. Meyer, Schulgasse 15,

Kunstfärberei & chemische Waschanstalt,

empfiehlt sich im **Färben und Chemisch-Waschen** von Herren- und Damenleidern, zertrant wie ungetrant, Robenstoffen in Blau und Damast, desgleichen Gardinen, Lambrequins u. s. w., Sammet, Seide und Bändern in allen gewünschten Farben unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung. 3810

Glacé-Handschuh-Wascherei.

Ruhrkohlen

in frischer, sehr pünderlicher Waare sind in den nächsten 8 Tagen direct aus dem Schiff per Fuhre von 20 Centner zu **16 Mark**, bei comptante Zahlung zu **15 1/2 Mark** zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die **Stadtwaage**.

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.
Büsch, den 17. März 1878.

1811

Jos. Clouth.

Röbel, Spiegel, Uhren, Teppiche, Bett, Gas-Ofen und 1 **Livree** sind zu verkaufen Mainzerstraße 29. 3805

Restauration Rieser,

Schwalbacherstraße 41.

3836

Frei-Concert. — Humoristische Vorträge.

Goldenes Lamm,

Neuhergasse No. 26.

Heute Nachmittags 4 Uhr anfangend: **Frei-Concert.**
3832 **Gozzi.**

Gratweil'sches Bier

wird von heute an verzapft Feldstraße 1 bei **A. Guckes.** 3826

185 71

Alle in das Spezereitwaarenfach einschlagende Artikel, als **Dürr-Obst, Brantwein, Essig, Confect, Torten, geschälte Kastanien** u. s. w., zu haben bei **L. Neumann**, Kirchgasse 12, 2 Stiegen. 3789

Comprimirter ächter chinesischer

Thee

1877er Ernte,

von **Goundry & Co., London.**

General-Depot: **Quantz & Volckmar**, Frankfurt a. M.

Comprimirter Thee ist **bestes, reinstes, unverfälschtes Theeblatt** im gepreßten Zustande, wodurch alle die geschätzten Eigenschaften des **Caravanen-Thee's** erhalten bleiben. Derselbe wird in ganz Deutschland zu Originalpreisen verkauft, jedes Packet trägt dieselben, kann durch Zwischenhändler nicht gemischt werden und ist sparsamer als loser Thee, da das **halbe Gewicht** quantum zur Erzielung des gleich starken und aromatischen Getränkes genügt.

Congou's, Souchong's, Pekoe's, sowie **grüne Thee's** von 75 bis 175 Pfennige per 1/4 Pfund-Packet.

Ausführliche Prospekte und Gutachten von ersten Chemikern und dem Londoner Gesundheitsamte in den **Niederlagen** für **Wiesbaden** bei den Herren **Georg Bücher jun., J. Gottschalk, J. C. Keiper, Ed. Krah.** 3823

Strohüte

in den neuesten Façons angekommen und empfehle solche zu billigsten Preisen. **Damenhüte** in Schwarz von 90 Pfg. an bis zu den feinsten.

F. Lehmann,

Ede der Goldgasse und des Grabens.

Strohüte zum Waschen und Faconniren für Herren, Damen und Kinder werden pünktlich und schnellstens besorgt, sowie das Garniren derselben; ebenso alle vorkommenden Putzarbeiten auf's **Geschmackvollste** angefertigt. 459

Strohüte

werden zum **Waschen, Färben und Faconniren** angenommen bei **M. Hangen**, Goldgasse 5. 3818

Ich nehme mit die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen.

2583

W. Guckelsberger, Michelsberg 20.

Nicht zu übersehen!

Um den Umzug in mein Haus

Langgasse 17

zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen, bestehend in:

- Leinene Kragen und Manschetten für Herren und Damen,
- Cravatten, Schlipse, Schleiere, Tücher und Spitzen, seidene Band in Taft und Rip, hübschen Krausen in Mull und Tüll,
- Corsetten in allen Größen und Fagons,
- Gaidschuhen in Baumwolle und Wolle,
- Wassermatten und Kammern,
- Vorteseuille und Schreibmaterialien,
- Strick-, Stilk- und Häkelwolle,
- Strümpfen, Socken und Beinlängen, Hosen und Unterjaden. Alles in bester Qualität.

Holzschneidereien und Schmucksachen werden zum Einkaufspreise abgegeben, da ich diese Artikel nicht weiter führen will.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollner,
Bahnhofstraße 12.

12394

Möbel-Verkauf:

- 1 □-Ausziehtisch, } Eichen,
- 8 geschmigte Rohrstühle, }
- 1 Buffet mit Spiegelthüren, Nußbaum,
- 1 Patent-Ausziehtisch, 6 Einlagen, Nußbaum,
- 1 Schreibsecretär, Nußbaum,
- 1 Spiegel mit Trumeau, Nußbaum,
- 2 compl. frz. Betten, hohe Kopftheile, Nußbaum,
- 2 Nachttische mit Marmorplatte, Nußbaum,
- 1 Waschkommode
- 1 Damen-Cylinderbureau, "Mahagoni,"
- 1 Bücherschrank, Mahagoni,
- 1 Etageren-Büffet, Mahagoni,
- 1 Spiegel mit Trumeau, Mahagoni,
- 3 Wiener Klappstühle.

Obige Gegenstände werden sehr preiswürdig abgegeben und ertheilt das Nähere Herr

C. Leyendecker,
große Burgstraße 1.

3702

Dörrfleisch p. Pfd. 70 Pf., Kalbfleisch 54 Pf. Steing. 28. 3608

Sekartoffeln: Rosen- u. Mauskartoffeln, sowie gute Herbkartoffeln zu haben Dohrimerstraße 18. 3768

Aechte Harzer Hohlroller,

Männchen und Weibchen, in großer Auswahl bei Regierungsganzlist **Welmer,** Frankstraße 5. 2201

Zwei Kommoden, Tisch, 1 Kleiderschrank, Küchenschrank mit Glasauszug zu verkaufen Langgasse 40 im 2. Stock. 3571

Getragene Herrenkleider und Blandscheine aus hiesigem händlichen Leibhause werden angekauft bei **Frau Kaiser, Michaelsberg 3.** 3365

Schlosser's Weltgeschichte (neu) abzugeben. R. Exp. 3653

Zug-Jalousien (Sommerläden),

anerkannt das Vorzüglichste in diesem Artikel, liefert nach billigster Berechnung **W. Lang,** Bierkammerweg.

Ein halbes Abonnement für zwei nebeneinanderliegende Parquetblöcke ist für den Rest der Saison abzugeben. Näheres in der Wasserheilanstalt Nerothal. 381

Neue Kanape's billig zu verk. Mauritiushof 3, 2 Tr. 381

Ein großes, eisernes Aushängeschild, ein Aufsatz, für eine Schreibtisch passend, und eine eiserne Cassette zu verkaufen Hellmuthstraße 11 in der Bodirer-Werkstätte. 384

ein noch neuer, nur dreimal getragener Confirmationsanzug ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Hermannstraße im Hinterhaus im 3. Stock. 385

Ein neues Break, für Metzger oder Milchhändler geeignet zu verkaufen. Näheres Bechstraße 8. 386

Schöne Backsteine (150,000 Stück) zu verk. Moritzstr. 9. 387

16 Stück schöne Ferkel sind zu verkaufen bei 3822 **F. A. Pfeiffer,** verlängerte Bleichstraße.

Für Backsteinmacher.

Das Anfertigen und Brennen von 1,700,000 Backsteinen (Feldbrandsteine) soll an geeignete Personen vergeben werden. Näheres Dramenstraße 27. 388

Ein kleiner Affenpinscher sucht einen guten Herrn. Näh. im Landhaus „Schöndal“. Sonnenbera. 389

Eine junge Deutsche wünscht Ausländern Deutschen Unterricht oder kleineren Kindern Nachhilfsstunden zu geben. Offerte unter A. O. 50 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 397

Juliana Kiessenwetter, H. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisieren und allen Haararbeiten.

Alle Maschinenarbeiten werden schnell und billig, ebenso auch Handarbeit und Kleider. Näh. Wellstr. 4, 1 Et. l. 394

Eine nachweisbar rentable Wirtschaft zu vermieten. Näheres Expedition. 395

Mars 10. à St. Reg. d N. Oneste Jolie Blond. Compris et très sympathique — où pourrai-je vous revoir. Rép. ici ou sub K. K. 12 pr. Expédition. 236

Der Fr. **Gertrude B.** ein dreimaliges Lebe hoch zu ihren Namenstag. R. L. 383

Dem lieben, goldigen **Lottchen** in der Rh- Nr. 12 — die besten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. S. 12

Elisabethenstraße 29.

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein **Gertrude** zum heutigen Namenstage. 3837

Ein stiller Verehrer.

Wer über den Verbleib eines H. schwarzen Pinschers, auf den Namen „Mohr“ hörend, Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. Dramenstraße 24. 384

Empflogen zwei Propftauben, roth mit weiß. Gegen gute Belohnung abzuweiden Rheinstraße 57. 385

Verloren, vertauscht und gefunden.

Eine kleine, bunt-emaillierte goldene Scheere nebst Fingerring mit emaillirtem Kranz ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Dambachthal 11 o, Parterie. 378

Von der Kirchgasse bis zur Taunusstraße wurde ein großer ledberner Maulkorb verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 1. 379

Gefunden ein wollener Shawl. Abzuholen Moritzstraße 6 bei J. Boes. 380

Verloren

wurde am Donnerstag Abend vom Geisberg zum Ebecker ein **Pince-nez** (Schildplatt-Fassung). Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 19. 8840

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein Haus in gesunder Lage ist zu verkaufen. Näh. Exp. 3684

Zwei schön gelegene Villen

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Anfragen sub O. P. # befördert die Expedition d. Bl. 18068

Ein vor zwei Jahren neu erbautes, dreißigköpfiges Haus in freier Lage mit Garten ist für 13,300 Thaler zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 311

Villen

in besser Lage zu verkaufen. Näheres bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 1425

Ein gut rentables Haus mit Hofahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. 17578

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, Stadt- und Geschäftshäuser, Güter &c. Jos. Imand, Weißstraße 2. 216

Zu verkaufen.

Ein großes, schönes Haus mit Hofraum und Hintergebäuden, in bester Lage an der Pferdebahn und in nächster Nähe der Bahnhöfe, im besten baulichen Stande, mit zwei großen Fronten (Eckhaus), zu jedem Geschäftsbetrieb, besonders auch zu Hotel geeignet, ist zu verkaufen. Reflectanten belieben sich unter W. C. 7777 an die Expedition d. Bl. zu wenden. 1929

Zu kaufen gesucht

in guter Lage ein Haus, welches sich für **Chambre garni** eignet. Franco-Offerten sub R. c. 61236 mit Angabe des Preises und der Rentabilität bef. Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 485

Ein Stück von einer **Blechwiese** im Nerothal ist abzugeben. Näheres Feldstraße 7. 2651

120,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 3677

500 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3663

Solide Nachhypotheken und Kaufpreise

werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 1997

70,000 Mark sind ganz oder getheilt auf Hypotheken auszuliehen. Off. unter L. R. 7 nimmt die Exped. entgegen. 1788

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug &c. bei **Robert Pleck**, Metzgergasse 21 im Nebenstod. 3

1543 Mark Vormundschaftsgeld ist gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näh. Exped. 3830

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame aus einer sehr achtbaren Familie der französischen Schweiz wünscht sich, am liebsten hier, in einem respectablen Hause als Gouvernante oder Gesellschafterin zu placieren. Näheres in der Expedition d. Bl. 2000

Empfehle für sogleich: 2-Hotelzimmermädchen, 1 Restaurationsschön, 2 brave Dienstmädchen, 1 Herrschaftsköchin, 1 Diener, 1 Hausburschen. A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 3639

Man sucht für ein junges, gebildetes Mädchen, das französischen, englischen und deutschen Unterricht ertheilen kann, alle feine weibliche Arbeiten, Puz- und Kleidermachen versteht, eine Stelle, entweder zu Kindern von 4 bis 10 Jahren oder zu einer einzelnen Dame. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Gef. Offerten unter Lit. M. N. postlagernd Homburg v. d. Höhe. 3814

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 1. April. Näheres Elisabethenstraße 10. 3816

Ein Mädchen vom Lande aus guter Familie, 16 Jahre alt, wünscht gegen **entsprechende Vergütung** in einer achtbaren Familie zur Fortbildung in häuslichen Arbeiten placirt zu werden. Näheres Auskunft ertheilt G. Stamm, Walramstraße 9. 3817

Ein anst. Mädchen, welches in der feinen Küche, Haus und Handarbeit erf. ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Leitung eines kleinen Haushalts. Näheres bei Fr. Steiniger, Kapellenstraße 33, von Nachmittags 2 Uhr an. 3824

Gesucht wird für ein gebildetes, junges Mädchen, welches das **Kochen** erlernt hat, eine passende Stelle in einem Haushalt. Näheres in der Expedition d. Bl. 3812

Ein junger, verheiratheter Mann mit gutem Zeugniß sucht Stelle zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. Expedition. 2851

Ein **braver Junge** von 15 bis 16 Jahren sucht Stelle als **Ausläufer** in einem Geschäft hier oder auswärts. Näheres Louisestraße 14a im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 3806

Ein Junge mit guter Handschrift sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres Expedition. 3851

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Puzgeschäft wird auf gleich eine **Volontairin** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3781

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näheres Taunusstraße 16a. 3477

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches auch Begriff vom Weilen hat, wird gesucht. Näheres Kapellenstraße 1. 3707

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen gesucht **Albrechtstraße 4a, 3. St.** Schuhmacherlehrling gesucht **Steingasse 5, Parterre.** 3676

Gesucht

ein braves Dienstmädchen zum 1. April **Röderstraße 28, 1 St. h.** 3763

Zwei tüchtige Küchenmädchen für April gesucht im „Hotel vier Jahreszeiten“. 3773

Dienstmädchen auf sofort gesucht **Herrngartenstraße 15, 3 Tr. h.**

Ein erfahrenes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird auf gleich gesucht **Nerostraße 2.** 3815

Ein **Dienstmädchen** auf 1. April gesucht **Kleinstraße 43, Parterre.** 3832

Eine kleine Familie sucht ein anständiges, braves Mädchen, das gute Zeugnisse hat und in allen Hausarbeiten, sowie im Waschen und Bügeln nicht unerfahren ist. Persönliche Meldungen **Karlstraße 40, 1 Treppe.** 3831

Ein gewandter Zapfjunge oder angehender Kellner wird gesucht **Schwalbacherstraße 1.** 3662

Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht **Hochstraße 4.** 2072

In meinem **Drogengeschäft** kann ein **Lehrling** sofort oder am 1. April eintreten. Apotheker **Dr. Gude**, Kirchgasse 6. 3714

Ein **zuverlässiger Schweizer** wird ins Rheingau gesucht. Näheres Expedition, 3705

Lehrling in ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 3007

Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen in ein hiesiges Waaren- und Versicherungsgeschäft gesucht. Wo? sagt die Exped. 1300

Ein **tüchtiger Agent** wird für eine hies. größere Bierbrauerei zu **engagiren** gesucht. Schriftliche Offerten sub A. B. 32 befördert die Expedition d. Bl. 3809

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 3311
Gesucht und engagirt werden:
 Bau- und Maschinentechniker, Geometer, Zeichner, Aufseher, Oeconomen, Förster, Gärtner und Handlungs-Commis.
 Nordwestdeutsches Auskunfts-Bureau in Düsseldorf. 3835

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht nahe den Curanlagen in stillem Landhause mit Gartenbenutzung eine Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zc. auf 1. Juni oder 1. Juli. Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre A. 78 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3118

Angebote:

Adelshaidstraße 9 im Hinterhaus, Parterre, sind zwei möblirte Zimmer, ganz oder getheilt, sowie eine möblirte Mansarde zu vermieten. 3787
 Bleichstraße 35, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3769
 Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, sowie im Vorderhaus der 2. Stock ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 3667
 Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17
 Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock sofort zu verm. 2977
 Helenenstraße 12 eine Mansardwohnung zu vermieten. 3679
 Kirchgasse 15b ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 3754
 Louisestraße 32 sind 2 Zimmer, Küche zc. sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1. 3656

Mainzerstrasse 5 möblirte Wohnung zu vermieten. 2549

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse, ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. H. Feix. 3854

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Wellrigstraße 4 ist eine Mansarde, möblirt oder unmöblirt, billig zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch links. 3843

Zwei elegant möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634

Ein großes, möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten sogleich zu vermieten Mauergasse 2 im 2. Stock rechts. Dasselbst steht ein gebrauchtes Tafel-Clavier (6 octab.) billig zu verkaufen. 3751

Möbl. Zimmer an Gymnastiken zu vermieten. Näheres Ocanienstraße 16, 2 St. 2749

Möblirte Bel-Etage mit Ballon und Küche zc. zu vermieten Leberberg 1, Sonnenbergerstraße (Südseite). 2779

Ein großes, freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 25. 2587

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Tannusstraße 7, 2. St. rechts. 2788

Ein fein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Louisestraße 31, Parterre, Ecke der Kirchgasse. 2799

Ein Zimmer mit oder Möbel zu vermieten. Näh. U. Schwalbacherstraße 9, 3 Stiegen links. 3820

Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3813

Eine gangbare **Bäckeret** mit Inventar sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3632

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten Michaelsberg 8. 3842

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550

Zwei Herzer können Schlafstelle erhalten Neuaasse 5, Frontsp. 3774

Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 15333

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres Expedition.
 Gymnastiken erhalten gute Pension zu mäßigem Preise. Näheres in der Expedition d. Bl.

Todes-Anzeige.

Am 14. März Morgens 5 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unser unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Carl Maurer** zu Clarenthal, was wir hiermit Verwandten und Freunden anzeigen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause hier auf dem neuen Friedhof aus statt. 3744

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Schwester **Franzika Frigge**, sowie Denjenigen, welche sie in ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. 3841

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verkauf

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 9. bis 16. März 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 M. — Pf. — 18 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 40 Pf. — 4 M. 20 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 M. — Pf. — 6 M. 20 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 58 Pf. — 144 M. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 138 M. 72 Pf. — 137 M. 14 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 6 Pf. — 1 M. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 28 Pf., Rinder per Kilogr. 1 M. 20 Pf. — 1 M. 44 Pf.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 20 Pf. — 2 M. 40 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. — 1 M. 75 Pf., Gänse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Ferkel per 100 Stück 4 M. — Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 M. — Pf. — 12 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 25 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 16 Pf. — 18 Pf., Birning per Stück 6 Pf. — 8 Pf., Weikraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi per Stück 20 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Nüsse per 100 Stück 85 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 84 Pf. — 40 Pf., eine Laube 60 Pf. — 70 Pf., ein Kahn 1 M. 80 Pf. — 1 M. — Pf., ein Fuhr 1 M. 50 Pf. — 2 M. — Pf., Mal per Kilogr. 2 Pf. — 2 M. 40 Pf., Hecht per Kilogr. 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Bachfische per Kilogr. 40 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 54 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweß per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizenweß per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorkuch 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 48 M., Vorkuch 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 M. — 46 M., gemischtes (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 87 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — 32 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. — Pf., Kalbfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 85 Pf. — 1 M. 88 Pf., 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schaffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., geräuchert 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 80 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Für die Verantwortung: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Zu Glücksversuchen
Hundert Frankf. Pferdemarkt-Loose
Auswahl nur Schulgasse 1, Laden rechts.
Das Local ist auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Sopha- und Bettvorlagen.

Möbel- & Portièrestoffe
in Wolle und Seide,

Zimmer-Teppiche,
Smyrna, Velours, Brüssel, Tapestry,
Holländische und schottische Teppiche,
Läufer, Cocosmatten, Treppenstangen,
Schweizer & engl. Gardinen

empfehl in grosser Auswahl

Adolph Dams,
grosse Burgstrasse 5. 3880

Tisch- und Bettdecken.

LOOSE.

Bei W. Speth, Langgasse 27, zu haben und zu beziehen:

Frankfurter Pferdemarktloose . . . a 3 Mt.

Ziehung 3. April.

Casseler Pferdemarktloose a 3 Mt.

Ziehung 29. Mai.

Loose zur Merkel'schen Gem.-Verloosung a 2 Mt.

Ziehung 4. Juni.

Sodann bemerke wiederholt, daß, wenn der Vertrieb der Dppenheimer Katharinen-Loose (Ziehung am 15. Oct.) nicht hier erlaubt ist, dieselben a 3 Mt. zu haben sind. D. D.

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier 6700

ist a 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Penz im Theatergebäude.

Strohüte zum Waschen, Färbieren und Härben bitte mit baldgefalligst zu kaufen den. **E. Wörner, Launstraße 9. 3841**

Corsetten,

vorzüglich in Façon und Qualität, empfiehlt

E. Claes, Marktplatz 9.

Hochstämmige Rosen in nackten Kronen, sowie Trauben-Geiser, gut bewurzelt, sind abzugeben in der Gärtnerei von **A. Seibert, Emserstrasse**, innerhalb des Schwabacher Hofes. 3871

Bahnstrasse 2, Parterre, wird ein guter, constanter, wie auch ein **industrieller Strom** a m. Gleichstrom zu kaufen gesucht. 3856

Ein vollständiges **Bett** 60 Mt., Rohrühle 4 Mt., ein zweithüriger Kleiderschrank 30 Mt., ein Tisch zu verkaufen Faulbunnenstraße No. 1, eine St. b. 3868

Zu verkaufen: Ein neues, scharfes **Messinggeschloß** nebst acht Schlüssel für einen Cylinder-Schloß. No. 40, 2. Etage.

Reine Dörger, hochgelbe, gelbe und gelblich **Kanarienvögel** (Männchen u. Weibchen) zu verkaufen Hirschstrasse 1, 1 St. b. 780

Alle Sorten Stroh und Spreu billig zu verkaufen auf dem **Rechtshäuser Hof.** 3580

Ein gutes **Harrnagen** ist zu verkaufen Lederberg 10 im Gemüsegarten. 3862

Gediegener Violinunterricht

wird von einem geschickten Violinlehrer gegen mäßiges Honorar erteilt. **Röbers Expedition.** 3869

Doch! Bidat hoch mit aller Macht
Sei unserm Freund **Emil** gebracht.
Zu seinem morgigen Wiegenfeste
Wünschen ihm das Allerbeste
Seine Freunde. 3866

Dein Durst ist immer groß,
Doch das ist Schicksals Loos.
Kannfallen kann man immer,
Doch das ist als noch schlimmer,
Als fürchten sich vor'm Durst
Und einer guten Wurst. **Ph. E. G. G.**

Derzliche **Gedächtnis** unter in Freunde **Chr. Buch** zu seinem heutigen Geburtstag. **D. W. Th. G. G. B. G. B.** 3883

Entweder auf der Dohheimer-, Schwalbacher- oder Röderstraße (Alle) ist ein **Chaisen-Fußteppich** verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Nerostraße 48 abzuliefern. 3878

Zwei erstklassige **5%ige Hypotheken-Obligationen**, zusammen 10,000 Mark, zahlbar am 1. October 1879 sind mit 5% Damno und Bürgschaft zu cediren. Offerten unter Z. Z. 1000 postlagernd Birsbaden erbeten. 3855

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag den 17. März:

2 große Extra-Concerte und Vorstellungen,

gegeben von dem Professor der Magie **J. Stern** (à la Stengel) und der **Sauskapelle.**

In den Zwischenpausen kommen zum Vortrag neue **komische und theatrale Declamationen und Lieder.**

Anfang 4 Uhr, Ende 7 Uhr. — Entrée 20 Pfg.
Abends 8 Uhr, Ende 11 Uhr. — Entrée 20 Pfg.

Für ein ausgezeichnetes, gutes Glas Bier und Restauration ist bestens gesorgt. **Achungs-voll**

Jos. Priester.

Deutscher Hof.

Heute Sonntag den 17. März:

2 grosse Concerte & Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Entrée: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 20 Pf.

Für gutes Bier und Restauration ist bestens gesorgt. **Achungs-voll Brönnner.**

Zum Hirsch, Schwalbacherstrasse No. 37.

Heute: **Concert à la Strauss** von dem beliebten Sertett.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. **A. Dieser. 3869**

Es ladet höflich ein

Große Tanzstunde

Heute Sonntag Nachmittags von 5 Uhr an im **Schwalbacher Hof.**
H. Lomp, Tanzlehrer. 3847

Repetirstunde

Heute Abend von 7 Uhr an im Saale des **„Bayerischen Hofes“**, woszu ergebenst einladet **Ph. Schmidt, Tanzlehrer.** 3847

Länder- und Maurer-Gitar billig zu haben bei **Rüstermeister Krupp, Friedrichstraße 20.**

Unsere neuen

Frühjahrs-Modelle:

Costüme, Umhänge, Paletots, Morgenkleider, Regenmäntel,

sowie die neuesten

Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind in wahrhaft grossartiger Auswahl eingetroffen bei

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

Nein leinene Taschentücher

per 1/2 Dutzend von 1 Mark 25 Pf. an.

Damenhemden von bestem Dowlas per Stück von 2 Mk. 20 Pf. an, **Damen-Beinkleider** von 1 Mk. an, **Negligéjacken** von 1 Mk. 75 Pf. an, **weisse Damenröcke** von 1 Mk. 75 Pf. an, **Damenschürzen** von waschbarem Wiener Leinen 70 Pf., **grosse Wirthschaftsschürzen** 1 Mk., **Moiréeschürzen** für Damen von 1 25 Pf. an, **Kinderschürzen** in reichhaltiger Auswahl von 40 Pf. an, **Kinderhemden** von 50 Pf. an, **Kinderhosen** mit Besatz von 1 Mk. an, **englische Tüllschoner** von 20 Pf. an, **gehäkelte Schoner** von 50 Pf. an, **gehäkelte Kommodedecken** von 1 Mk. 40 Pf. an, **gehäkelte Tischdecken** von 3 Mk. an, **rein wollen Tischdecken** von 2 Mk. 50 Pf. an, **rein leinene Handtücher** per 1/2 Dutzend von 4 Mk. an, **leinene Taschentücher** von 1 Mk. 75 Pf. an, **leinene Servietten** per 1/2 Dutzend von 2 Mk. 75 Pf. an, **Mullgardinen** per Fenster à 5 1/2 Meter von 2 Mk. 20 Pf. an, **Zwirngardinen** per Fenster à 5 1/2 Meter von 4 Mk. an, **Bindeshlipse** von 1 Mk. an, **Herren-Cravatten** mit Mechanik von 90 Pf. an, **Strumpf- und Tricotwaaren** in großer Auswahl.

Filzröcke für Damen von 4 Mk. an, **Corsets** von 1 Mk. an bis zu den besten **Panzer-Corsets** à 4 50 Pf. an, **Herren-Oberhemden** mit dreifach leinener Brust von 3 Mk. 50 Pf. an (nach Maass werden Hemden in allen Qualitäten angefertigt), **Manschetten** von 25 Pf. an, **Damenkragen** neuerer Façons von 40 Pf. an, **Wand-Bettdecken** von 2 Mk. 50 Pf. an. — **Feste Preise.** — **Breisbücher** auf Verlangen gratis.

Filiale des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts

33 Langgasse 33, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Julius Fenchel.

314

Mohair-Tücher

in den neuesten Farben zu den billigsten Preisen, zurückgekehrt zur Hälfte des Einkaufspreises.

12 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

Bettfedern-Lager

Michael Baer, Markt.

269

Strohhitte

zum Waschen und Façonnieren werden angenommen und auf das Beste besorgt.

C. Gelfius,

20 Langgasse 20, neben dem Adler

3008

verschiedene Möbel, 2 große Spiegel, Silber, eiserne und feinerne Töpfe, einiges Bettzeug, Küchengeräthe verlaufen. Rah. Louisenplatz 3 im 3. Stock.

Wir offeriren

50 Stück schwarzen Cashmire

415

in **hochfeiner Qualität** und tadellosem Schwarz (seitheriger Preis **Mark 4**) durch günstigen Einkauf zu

Mark 3.— per Meter

und erlauben wir uns, unsere geehrten Kunden in Anbetracht der **vorzüglichen** Qualität auf diesen vortheilhaften Gelegenheitskauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

Langgasse
39.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse
39.

Gardinen

in gutem Schweizer Mull
per Fenster von Mk. 2.20 an.

Zwirn-Gardinen

in vorzüglicher Qualität, per Fenster von Mk. 4.— an.

Englische Tüll-Gardinen

per Fenster von Mk. 6.— an.

Filiale des ersten deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35,

vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

818

Julius Fenchel.

Bekanntmachung.

Jede bei mir gekaufte Waare wird, wenn solche nicht gebraucht oder beschmutzt ist, nach **nach 8 Tagen** umgetauscht oder der volle dafür bezahlte Betrag nach Wahl des Käufers zurückgegeben.

Siegfried Elsas,
Häfuergasse 4.

Lager in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Halsbinden, Kragen, Manschetten, Hosenträgern, Unter-Hosen, Unter-Jacken, Taschentüchern, Regenschirmen.

Streng reelle Bedienung. Vorgeschiedene billigste Preise.

4 Häfuergasse 4. 17982

Frankfurter Pferdemarktloose à 8 Mark sind zu haben Schulgasse 1, Laden rechts. 205

Hemden nach Maass

anerkannt für gutes Sitzen

in Madapolam mit dreifach leinenem Einsatz
per $\frac{1}{2}$ Dutzend von Mk. 24.— an.

Grösstes Lager

fertiger

2150

Herren-, Damen- & Kinder-Wäsche

empfiehlt

Ad. Lange,

11 Langgasse 11. — Wäsche-Fabrik.

Wäre es Spiel, so hätte längst ich doch den Meister in Dir erkannt; weil es aber Ernst, so wünsche ich ein greifbar, faßlich Pfand, daß meinem Herzen der Vernunft genüge. — Die Spielereien, die Redereien erlaubt sich nur die Lieb' allein; was bliebe mir auch sonst? — — — 3892

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen, per Tag 60 Pf. Näh. Oberwegergasse 43, Parterre. 3882
 Ein gefehletes, gut empfohlenes Mädchen sucht Ausschließliche. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterhaus, 2. St. 5. 3887
 Ein Mädchen, 18 Jahre alt, gut erzogen, sucht bei einer **guten Schneiderin in die Lehre zu treten.** Näheres Webergasse 42, 2. Stock. 3858

Hausmädchen,

gut empfohlene, einfache und solche, die nähen, bügeln und serviren können, theils hier in Stellen, theils noch auswärts, suchen Stellen durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 3796

Ein braves, reinliches Mädchen, das im Nähen geübt ist und alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mauergergasse 8 im Hinterhaus. 3852

Eine alleinlebende Frau, welche perfect kocht, sowie in allem Häuslichen gründlich erfahren ist, sucht bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn Stelle. Näh. Friedrichstraße 30, Parterre. 3864

Stellen suchen: 1 gefehlete Person, welche mehrere Jahre als Küchenhauhaltlerin in einem Hotel L. Rang's fungirte, 1 gut empfohlene, perfecte **Herrschafstöchin**, 3 feimbürgerliche Köchinnen, Bonnen und Kammerjungfern, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Diener, Ratsher und Hausburschen durch **Stenernagel's** Placirungs-Bureau, Goldgasse 3. 3885

Hotelzimmermädchen, gefehlet und erfahren im Dienst von auswärts, sucht bald Stelle d. **Ritter**, unt. Webergasse 13. 3876

Ein junger, braver Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle als **Auslaufer** und kann sofort eintreten. Näh. Exped. 3877

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine **Köchin**, sechs Hotelzimmermädchen für gleich, sowie eine Kaffee-Mad-moiselle und Küchenmädchen durch **Frau Wintermeyer**, Hafnergasse 15. 3872

Ein gefehletes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht Müllerstraße 4, Parterre. 3857

Ein braves Mädchen wird sogleich gesucht Bahnhofstraße 12 in der Restauration. 3868

Gesucht sofort 2 Hotelzimmermädchen (einträglige Stellen), eine Herrschafstöchin, Mädchen, die kochen können, als solche allein, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen durch **Birk's** Bureau, li. Webergasse 5. 3886

Gesucht eine perfekte, routinirte Köchin für ein Hotel-Restaurant, Salair 75 Mark per Monat, eine tüchtige Beköchin 35 Mark per Monat, ein solides, gefehletes Mädchen, welches zu serviren versteht und einen Haushalt führen kann, eine Bonne zu Ausländern nach Oberlahnstein, feimbürgerliche Köchinnen auf gleich und später, Hotelzimmermädchen auf 15. April, Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort d. **Ritter's** Placirungs-Bureau, unt. Webergasse 13. 3876

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Gemeindebadgassen 8 bei W. Jervad ist eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3867

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Abderstraße 2 ist ein möbliches Zimmer mit Kost auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Lannusstraße 47, Bel-Etage, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu verm. 3878
 Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 9, Htg. 3879

Todes-Anzeige.

3890

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht von dem heute Morgen 6^{1/4} Uhr erfolgten Tode unseres lieben Kindes,

Anna,

im Alter von 3^{1/2} Jahren.

Wiesbaden, den 16. März 1878.

3890

Christian Rieger und Frau.

Todes-Anzeige.

3876

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Nichte und Enkelin, **Adolfine Roth**, am Freitag Abend um 10^{1/4} Uhr nach langem schweren Leiden in ihrem 20. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Freunden und Bekannten widmen wir die Trauer-Nachricht mit der Bitte und stille Theilnahme.

Die tiefbetrübte Mutter & Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag den 18. März Nachmittags 2^{1/2} Uhr vom Sterbehause, Römerberg 12, aus statt.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. März.

Geboren: Am 8. März, dem Tapezierer Josef Weis e. L., u. Ulla. — Am 13. März, dem Tapezierergehilfen Christian Adam Weber e. L., u. Jenny Friederike Margarethe Wilhelmine. — Am 11. März, dem Holzhändler Jean Gilles e. S. — Am 12. März, dem Herrnschneidergesellen Friedrich Wald e. L., u. Carlotta Elisabeth.

Aufgehoben: Der verw. Badmeister Johann Philipp Müller von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Reß von Langen-Weiskheim in Rhein-essen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 15. März, der Kaufmann Maximilian Meyer von Rünker in Weiskalen, wohnh. dahier, und Esther Julie Stern von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. März, der verw. Kaltwasserheilstaltesbesitzer Samuel Löwenberg, alt 63 J. 1 R. 13 L. — Am 14. März, der unverheir. Fabrikarbeiter Friedrich Carl Maurer von Clarenthal, alt 88 J. 6 R. 17 L. — Am 14. März, der unverheir. Königl. Gerichtsassessor Carl Jacob Großmann, alt 30 J. 10 R. 14 L. — Am 14. März, Sophie, geb. Bolling, Ehefrau des Königl. Rechnungskammerraths Johann Sachs, alt 71 J. 10 R. 21 L.

(Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 17. bis 25. März.)
 Sonntag den 17.: Neu einstudirt: Aida. Montag den 18.: Graf Otto (Herr Schneider, als Gast.) Dienstag den 19.: Die Journalisten. (Herr Herr Schneider, als Gast.) Mittwoch den 20.: Fidelio. Donnerstag den 21.: Zum Erstenmale: Durch die Intendant. Freitag den 22.: Der Frier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Prolog. Gurganthe. Samstag den 23.: Neu einstudirt: Sappho. Sonntag den 24.: Die Jüdin. Montag den 25.: VI. Symphonie-Concert.

(Proc. consolidirte russische Eisenbahn-Obligationen II. Emission.) Verlosung vom 17. Februar c. Auszahlung vom 1. März c. ab. à 1000 Rfr. No 380 1410 531 und 2284. à 500 Rfr. No. 8554 929 4348 5366 6209 und 299. à 100 Rfr. No 19841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 51281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 und 801. à 50 Rfr. No. 61241 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 72401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 und 413.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1878. 15. März. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Zählung Mittel. |
|----------------------------------|----------------|--------------|----------------|-----------------|
| Barometer* (Bar. Minien). | 886,89 | 886,42 | 887,06 | 886,64 |
| Thermometer (Celsius). | -2,2 | +2,2 | -1,0 | -0,88 |
| Dampfspannung (Bar. Min.) | 1,29 | 1,09 | 1,44 | 1,27 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 78,7 | 44,9 | 78,2 | 67,26 |
| Windrichtung u. Windstärke | N.O. | N.O. | O. | — |
| | schwach. | schwach. | schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht. | völl. heiter. | 16w. heiter. | völl. heiter. | — |
| Niederschlag pro □' in par. 55." | — | — | — | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.